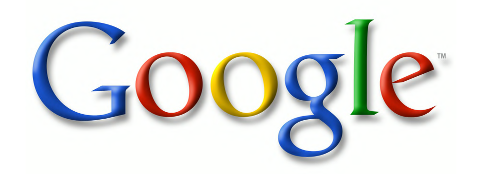






R. Hildebrand.
1863 (!)

S. Haupts Zeitschr. 5, 32–69.

GREGORIUS

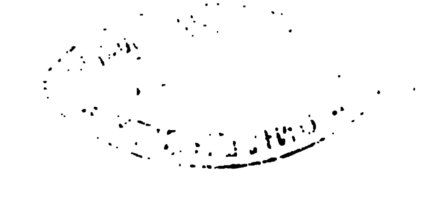
EINE ERZÄHLUNG

VON HARTMANN VON AUE

HERAUSGEGEBEN

VON

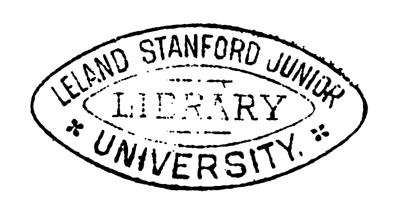
KARL LACHMANN



BERLIN

GEDRUCKT UND VERLEGT BEI G. REIMER

1838


LELAND STANFORD JUNIOR
LIBRARY
UNIVERSITY

der dise rede berihte
in tiusch und getihte,
daz was von Ouwe Hartman.
hie hebent sich von êrste an
diu seltsænen mære 5
vome guoten sündære.

Ez ist ein wälhischez lant,
Equitânjâ genant,
daz lît von dem mere unverre:
des selben ein rîcher herre 10
gewan bî sînem wîbe
zwei kint diu an ir lîbe
niht schœner mohten sîn,
ein sun unde ein tohterlîn.
der selben kinde muoter starp, 15
dô si in daz leben vol erwarp.

Dô diu kint wâren
komen ze zehen jâren,
do ergreif den vater ouch der tôt.
do er im sîn zuokunft enbôt 20
sô daz er in geleite,
dô er von siecheite
sich des tôdes entstuont,

dô tet er sam die wîsen tuont,
zehant er besande 25
die besten von dem lande,
den er getrûwen wolde
und den er bevelhen solde
sîne sêle und sîniu kint.
nû daz sî für in komen sint, 30
mâge unde dienstman,
sîniu kint sach er dô an.
diu wâren gelîche
sô rehte wünneclîche
gerâten an dem lîbe, 35
daz einem herten wîbe
ze lachen wære geschehen,
ob sî sî müese an sehen.

Daz machete sînem herzen
vil bitterlîchen smerzen: 40
des herzen jâmer wart sô grôz
daz im der ougen regen vlôz
nider ûf die bettewât.
er sprach 'nu enist des niht rât
ichn müeze von iu scheiden. 45
nû solt ich mit iu beiden
alrêrst vröude walten
und wünneclichen alten:
der trôst ist iu zergangen,
mich hât der tôt gevangen.' 50
nu bevalch er sî bî handen
den herren von den landen,
die durch in dar wâren komen.
hie wart grôz weinen vernomen.
ir jâmer zuo den triuwen 55
schuof dâ grôz riuwen.
alle die dâ wâren
die begunden sô gebâren

als ein ingesinde guot
umbe ir lieben herren tuot. 60
Als er diu kint weinen sach,
zuo sînem sun er dô sprach
'sun, war umbe weinest dû?
jâ gevellet dir nû
mîn lant und michel êre. 65
jâ fürhte ich harte sêre
dîner schœnen swester.
des ist mîn jâmer vester,
und beginnez nû ze spâte klagen,
daz ich bî allen mînen tagen 70
ir dinc niht baz geschaffet hân:
daz ist unväterlich getân.'
Er nam sî beidiu bî der hant,
er sprach 'sun, wis gemant
daz dû behaltest mêre 75
die jungesten lêre
die dir dîn vater tæte.
wis getriu, wis stæte,
wis milte, wis diemüete,
wis vrevel mit güete, 80
wis dîner zuht wol behuot,
den hêren starc, den armen guot.
die dînen solt dû êren,
die vremeden zuo dir kêren.
wis den wîsen gerne bî, 85
vliuch den tumben swâ er sî.
vor allen dingen minne got,
rihte wol durch sîn gebot.
ich bevilhe dir die sêle mîn,
dar zuo die swester dîn, 90
daz dû dich wol an ir bewarst
und ir bruoderlichen mite varst:
sô geschiht iu beiden wol.

got, dem ich erbarmen sol,
der geruoche iwer beider pflegen.' 95
hie mite was ouch im gelegen
diu sprâche und des herzen kraft,
und schiet sich diu geselleschaft,
beidiu sêle unde lîp.
hie weinten man unde wîp. 100
ein solhe bivilde er nam
so ez landes herren wol gezam.

Nû daz disiu rîchiu kint
sus beidenthalp verweiset sint,
der junkherre sich underwant 105
sîner swester dâ zehant
und pflac ir sô er beste kunde,
als es in sîn triwe schunde.
er volzôch ir muote
mit lîbe und mit guote: 110
sine wart von im beswæret nie;
sol ich iu nû sagen wie?
daz er sî niht entwerte
swes sî an in gerte
von kleidern und von gmache. 115
sî wâren aller sache
gesellic unde gemeine,
sî wurden selten eine
und wonten zallen zîten
ein ander bestîten. 120
daz gezam vil wol in beiden.
sî wâren ungescheiden
ze tische unde anderswâ.
ir bette stuonden sô nâ
daz sî sich wol mohten undersehen. 125
man enmac im anders niht gejehen
erne phlæge ir alsô wol
als ein getriwer bruoder sol

sîner lieben swester:
noch was diu liebe vester 130
die sî im hin wider truoc.
wünne heten sî genuoc.

Dô dise wünne und disen gemach
der unreine vîent sach,
der durch hôhvart und durch nît 135
versigelt in der helle lît,
ir beider êren in verdrôz
(wan sî dûhte in alze grôz),
und erzeiget sîn gewonheit: l. erzeigte
wande im ist immer leit 140
swâ iemen guot geschiht,
unde enhenget sîn niht
swâ erz mac erwenden.
sus gedâht ers phenden
ir vröuden unde ir êren, 145
ob er möhte verkêren
ir vröude ûf ungewinne.
an sîner swester minne
sô riet er im ze verre,
unz daz der junkherre 150
verkêrte sîne triwe guot
ûf einen valschen muot.

Daz eine was diu minne
diu im verriet die sinne,
daz ander sîner swester schœne, 155
daz dritte der tievel hœne,
daz vierde was sîn kintheit,
diu ûf in mit dem tievel streit
unz er in dar ûf brâhte
daz er benamen gedâhte 160
mit sîner swester slâfen.
wâfen, herre, wâfen
über des hellehundes list,

daz er uns sô gevære ist!
war umbe verhenget im des got 165
daz er sô grôzen argen spot
frumt über sîne hantgetât
die er nâch im gebildet hât?
Dô er durch des tievels rât
dise grôze missetât 170
sich ze tuone bewac,
beidiu naht unde tac
wont er ir vriuntlîcher mite
danne ê wære sîn site.
nû was daz einvalte kint 175
an sô getâner minne blint,
und diu reine tumbe
enweste niht dar umbe
wes sî sich hüeten solde,
und hancte im swes er wolde. 180
Nu begap in der tiuvel nie
unz sîn wille an ir ergie.
nû vrist erz unz an eine naht,
dô ez mit slâfe was bedaht,
dâ diu juncvrowe inne lac. 185
ir bruoder slâfes niht enpflac.
ûf stuont der unwîse
und sleich vil harte lîse
zuo ir bette, da er sî vant,
unde huop daz ober gewant 190
ûf mit solhen sinnen
daz si es nie wart innen
unz er drunder zuo ir quam
und sî an sînen arm genam.
owê waz wold er drunder? 195
jâ læge er baz besunder.
ez wâren von in beiden
diu kleider gescheiden,

unz an daz declachen.
dô sî begunde wachen, 200
dô het ers umbevangen,
ir munt unde ir wangen
vant si im sô gelîme ligen
als dâ der tiuvel wil gesigen.
Nu begund er sî triuten 205
mê dan vor den liuten
dâ vor wære sîn site.
hie verstuont sî sich mite
daz ez ein ernest solde sîn.
sî sprach 'wie nû, bruoder mîn? 210
wes wil dû beginnen?
lâ dich von dînen sinnen
den tiuvel niht bringen.
waz diutet ditz ringen?'
si gedâhte 'swîge ich stille, 215
so ergêt des tiuvels wille,
und wirde mînes bruoder brût:
unde wirde abe ich lût,
sô haben wir iemmer mêre
verlorn unser êre.' 220
alsus verschunde se der gedanc,
unz daz er mit ir geranc.
Er was ze starc und sî ze kranc,
daz erz âne der guoten danc
brâht ûf ein endespil. 225
dâ was der triwen alze vil:
dar nâch beleip ez âne braht.
alsus wart sî der selben naht
swanger bî ir bruoder.
der vînt, der schanden luoder, 230
begundes mêre schünden,
daz in mit den sünden,
lieben begunde.

sî hâlenz ûf die stunde
daz sich diu vrowe des entstuont, 235
sô diu wîp vil schiere tuont,
daz sî swanger wære.
dô wart ir vreude swære:
wan ezn stiurt sî niht zer huote:
sî schein in unmuote. 240
In geschach diu geswîche
von grôzer heimlîche:
heten sî der entwichen,
sô wærens umbeswichen.
nû sî gewarnet dar an 245
ein iegelîch man
daz er swester noch niftel sî
niht ze heimlîche bî:
ez reizt daz ungevüere
daz man wol verswüere. 250
Unde alsô der junge
solhe wandelunge
an sîner swester gesach,
er nams besunder unde sprach
'vil liebiu swester, sage mir, 255
dû truobest sô, waz wirret dir?
ich hân an dir genomen war,
dû schînest harte riwevar:
des was ich an dir ungewon.'
nû begunde sî dâ von 260
siuften von herzen,
den angestlîchen smerzen
erzeigtes mit den ougen,
sî sprach 'des ist unlougen,
mirne gê trûrens nôt. 265
bruoder, ich bin zwir tôt,
an der sêle und an dem lîbe.
owê mir armen wîbe,

war zuo wart ich geborn?
wand ich hân durch dich verlorn 270
got und ouch die liute.
daz mein daz wir unz hiute
der werlte haben vor verstoln,
dazn wil niht mê sîn verholn.
ich bewarz vil wol daz ich ez sage: 275
aber daz kint daz ich hie trage
daz tuot ez wol den liuten kunt.'
nû half der bruoder dâ zestunt
trûren sîner swester:
sîn jâmer wart noch vester. 280
An disem ungewinne
erzeigete ouch vrou Minne
ir swære gewonheit:
sî machet ie nâch liebe leit.
alsam was in gevallen 285
daz honic zuo der gallen.
er begunde sêre weinen,
daz houbet underleinen
sô riweclîchen mit der hant
als demz ze sorgen ist gewant. 290
ez stuont umb al sîn êre:
iedoch sô klaget er mêre
sîner swester arbeit
danne sîn selbes leit.
Diu swester sach ir bruoder an, 295
sî sprach 'gehabe dich als ein man,
lâ dîn wîplich weinen stân
(ezn mac uns leider niht vervân),
und vinden uns etlîchen rât,
ob wir durch unser missetât 300
âne gotes hulde müezen sîn,
daz ouch unser kindelîn
mit uns niht verlorn sî,

daz der valle iht werden drî.
ouch ist uns ofte vor geseit 305
daz ein kint niene treit
sînes vater schulde.
jane sol ez gotes hulde
niht dâ mite hân verlorn,
ob wir zer helle sîn geborn; 310
wand ez an unser missetât
deheiner slahte schulde hât.'

Nu begund sîn herze wanken
in manegen gedanken.
eine wîle er swîgende saz. 315
er sprach 'swester, gehabe dich baz.
ich hân uns vunden einen rât
der uns vil wol ze staten gestât
ze verhelne unser schande.
ich hân in mînem lande 320
einen harte wîsen man
der uns vil wol gerâten kan,
den mir mîn vater ouch beschiet
und mir an sîne lêre riet,
do er an sînem ende lac, 325
wand er ouch sînes râtes phlac.
den neme wir an unsern rât
(ich weiz wol daz er triwe hât)
und volgen sîner lêre:
so gestêt unser êre.' 330

Diu vrowe wart des harte vrô.
ir vreude schuof sich alsô:
als ez ir dô was gewant,
iru was kein ganziu vreude erkant,
diu âne trûren wære: 335
dô sî was âne swære,
daz was ir bestiu vreude hie,
daz sî niwan ir weinen lie.

der rât behaget ir harte wol:
sî sprach 'der uns dâ râten sol, 340
bruoder, den besende enzît,
wan mîn tac unverre lît.'
nû wart er schiere besant:
der bote brâht in zehant.
nû wart er schône enphangen: 345
besunder wart gegangen
in eine kemenâten,
dâ si in râtes bâten.
Alsus sprach der jungelinc.
'ich hân dich niht umb swachiu dinc, 350
getriwer man und vriunt, besant.
ichn weiz nû niemen der mîn lant
ze disen zîten bûwe,
dem ich sô wol getrûwe.
sît dich nû got sô gêret hât 355
(er gap dir triwe und hôhen rât),
des lâ uns geniezen.
wir wellen dir entsliezen
ein heimlîche sache,
diu uns nâch ungemache 360
umbe alle unser êre stât,
ezne sî daz uns dîn rât
durch got dâ von scheide.'
sus buten sî sich beide
weinende ûf sînen fuoz. 365
er sprach 'herre, dirre gruoz
der dûhte mich ze grôz,
wære ich noch iwer gnôz.
stêt ûf, herre, durch got,
lât hœren daz gebot 370
daz ich niemê zebrechen wil,
unde gebet der rede ein zil.
sagt nû waz iu werre.

ir sît mîn geborner herre:
ich râte iu sô ich beste kan, 375
dâne gezwîvelt niemmer an.'
Nû tâtens im ir sache kunt.
er half in beiden dâ zestunt
weinen vor leide.
er meinde wol sî beide, 380
und trôste sî vil harte wol,
sô man den vriunt nâch leide sol,
daz niemen doch erwenden kan.
nû sprach daz kint zem wîsen man
'vint uns einen wîsen rât 385
der uns nû aller nâhest gât;
sô uns nû kumet diu zît
daz mîn swester gelît,
wâ sî des kindes genese
daz ir geburt verswigen wese. 390
nû gedenke ich, ob ich wone
die wîle mîner swester vone
ûzerhalp dem lande,
daz unser zweier schande
sî verswigen deste baz.' 395
der wîse sprach 'sô râte ich daz.
Die iwers râtes walten,
jungen zuo den alten
sult ir ze hove gebieten,
und die iwerm vater rieten. 400
ir sult iuch wider sî enbarn
daz ir zehant wellet varn
durch got ze dem heiligen grabe.
mit bete gewinnet uns abe
daz wir der vrowen hulde sweren 405
(des beginnet sich niemen weren),
daz sî des landes müeze phlegen
unz ir belîbet under wegen.

dâ büezet iwer sünde
als es iuch got geschünde. 410
der lîp hât wider in getân:
den lât im ouch ze buoze stân.
unde begrîft iuch dâ der tôt,
sô ist des eides harte nôt,
daz sì unser vrowe müeze sîn. 415
bevelhet se ûf die triwe mîn
vor den herren allen:
daz muoz in wol gevallen,
wand ich der altist under in
und ouch der rîchiste bin. 420
sô nim ich sî hin heim zuo mir:
al solhen gmach schaffe ich ir
daz sî daz kint alsô gebirt
daz es niemen innen wirt.
Got gesende iuch wider, herre. 425
des getrûwe ich im vil verre.
belîbt ir danne under wegen,
so gevellet iu der gotes segen.
zwâre sône ist niht mîn rât
daz sî durch dise missetât 430
der werlde iht enphliehe,
des landes sich entziehe.
belîbt sî mit dem lande,
ir sünde unde ir schande
mac sî sô baz gebüezen. 435
sî mac den armen grüezen
mit guote und mit muote,
bestêt sî bî dem guote.
gebristet ir des guotes,
sone hâts niwan des muotes: 440
nû waz mac danne ir muot
gefrumen ieman âne guot?
noch bezzer ist guot âne muot.

von diu sô dunket mich daz guot,
si behabe guot unde muot, 445
daz dem herzen sanfte tuot.
sô mac sî mit dem guote
volziehen dem muote:
sô rihte gote mit muote,
mit lîbe und mit guote. 450
ouch râte ich iu den selben muot.'
der rât dûht sî beide guot,
und volgten als drâte
sînem guoten râte.
Dô die herren über daz lant 455
ze hove wurden besant,
dô sî für quâmen
und ir herren vernâmen,
sîner bete wart gevolget sâ.
dem alten bevalh er dâ 460
sîne swester bî der hant.
sus gedâht er rûmen daz lant.
den schatz den sîn vater lie,
der wart mit ir geteilet hie.
Sus schieden sî sich beide, 465
mit solhem herzenleide,
und enheten sî niht gefürhtet got,
sî heten iemê der werlte spot
gedultet für daz scheiden.
man möhte von in beiden 470
dâ grôzen jâmer hân gesehen.
niemer müeze mir geschehen
alsô grôzer ungemach
als den lieben geschach
dô sî sich muosen scheiden. 475
ze wâre ez was in beiden
diu vreude alsô tiure
sam daz îs in dem viure.

ein getriuwiu wandelunge ergie,
dô sî sich muosen scheiden hie: 480
sîn herze volget ir von dan,
daz ir bestuont bî dem man.
durch nôt tet in daz scheiden wê:
sin gesâhn ein ander niemer mê.
Nû fuorte dirre wîse man 485
sîne juncvrowen dan
in sîn hûs, dâ ir geschach
michel guot unde gemach.
nû was sîn hûsfrowe ein wîp
diu beidiu sinne unde lîp 490
in gotes dienst hât ergeben:
kein wîp endorfte bezzer leben.
diu half in âne untriwe steln,
ir vrowen kumber heln,
sô ez wîbes güete gezam, 495
daz ir geburt sô ende nam
daz ir niemen wart gewar.
ez was ein sun daz sî gebar,
der guote sündære
von dem disiu mære 500
von êrste erhaben sint.
ez was ein wünneclîchez kint.
ze des kindes geburte
was niemen ze antwurte
niewan dise vrowen zwô. 505
der wirt wart dar geladet dô:
unde als er daz kint ersach,
mit den vrowen er des jach
daz nie ze der werlte quæme
ein kint alsô genæme. 510
Nû wurdens als drâte
under in ze râte
wie ez verholn möhte sîn.

ditz schœne kindelîn
daz wære schädelich verlorn: 515
nû wære aber daz geborn
mit alsô grôzen sünden,
ezn wolde in got künden,
daz sî niene westen
under allen rât den besten. 520
an got sazten sî den rât,
daz er sî aller untât
bewart an disen dingen.
dô muose in wol gelingen;
wan im niemer missegât 525
der sich ze rehte an in verlât.
Nû kom in vaste in den muot,
in enwære niht als guot
sô daz si ez versanden ûf den sê.
daz wart niht gevristet mê. 530
der wirt huop sich verstolne
und gwan vil verholne
ein väzzelîn vil veste
und hie zuo daz beste
daz dâ iener mohte sîn. 535
dâ wart daz schœne kindelîn
mit manegen trahen in geleit,
under unde über gespreit
als rîchiu sîdîniu wât
daz niemen bezzer hât. 540
ouch wurden zuo im dar in
geleit, als ich bewîset bin,
zweinzic marc von golde,
dâ mit man ez solde
ziehen, obez ze lande 545
got iemmer gesande.
Ein tavel wart getragen dar
der vrowen diu daz kint gebar,

diu vil guot helfenbein was,
gezieret wol, als ich ez las, 550
von golde und von gesteine,
daz ich nie deheine
alsô guote gewan.
dâ schreip diu muoter an
sô sî mêrste mahte 555
von des kindes ahte;
wan sî hâte des gedingen
daz ez got solde bringen
den liuten ze handen
die got an im erkanden. 560
Dar an stuont geschriben sô.
ez wære von geburte hô;
und diu ez gebære,
daz diu sîn base wære:
sîn vater wær sîn œhein. 565
ez wær, ze helne daz mein,
versant ûf den breiten sê.
dar an schreip sî noch mê.
daz man ez toufen solde
und ziehen mit dem golde; 570
und ob sîn vindære
alsô kristen wære,
daz er im den schatz mêrte
unde in ouch diu buoch lêrte,
sîn tavel im behielte 575
und im der schrift wielte,
wurde er iemmer ze man,
daz er læse dar an
alle dise geschiht.
sô überhüebe er sich niht: 580
unde wurde er alsô guot
daz er ze gote sînen muot
wenden begunde,

sô buozt er ze aller stunde
durch sîner triwen rât 585
sînes vater missetât,
und daz er ouch der gedæhte
diu in zuo der werlte bræhte.
des wær ez in beiden nôt
vür den êwigen tôt. 590
im wart dâ [niht] benant
weder liute noch lant,
geburt noch sîn heimuot.
daz was ouch in ze helne guot.

Dô der brief was gereit, 595
dô wart diu tavele geleit
zuo im in daz kleine vaz.
dô besluzzen sî daz
mit solher gewarheit
daz deheiner slahte leit 600
geschæhe dem kinde
von regen noch von winde
noch von der ünden freise
ûf der wazzerreise
ze zwein tagen ode ze drin. 605
alsus getruogen sî ez hin
bî der naht zuo dem sê:
vor dem tage enmohtens ê.
dâ fundens eine barke
ledege unde starke: 610
dâ leiten sî mit jâmer an
disen kleinen schefman.
dô sande in der süeze Krist,
der bezzer danne genædie ist,
den vil rehten wunschwint: 615
sî stiezenz an, hin vlôz daz kint.

Ir wizzet wol daz ein man
der ir iewederz nie gewan,

rehte liep noch grôzez herzeleit,
dem ist der munt niht sô gereit 620
rehte ze sprechen dâ von,
sô dem der ir ist gewon.
nû bin ich gescheiden
dâ zwischen von in beiden,
wan mir iewederz nie geschach. 625
ichn gewan nie liep noch ungemach,
ich lebe übel noch wol.
dâ von enmac ich als ich sol
der vrowen leit entecken
noch mit den worten errecken; 630
wan, ez wære von ir schaden
tûsent herze überladen.

Der leide wâren vieriu,
der diu vrowe al eine driu
gar an ir in den zîten truoc, 635
der iegelîches wære genuoc
vil maneges wîbes herzen.
sî truoc den einen smerzen
von dem mein daz sî begie
mit ir bruoder, den sî lie. 640
der siechtuom der ander was,
daz sî des kindes genas.
der dritte was diu vorhte
die ir der jâmer worhte
nâch ir lieben kinde, 645
daz sî dem wilden winde
het bevolhen ûf dem sê,
und enweste niht, swiez dem ergê,
weder ez genæse od læge tôt.
sî was geborn ze grôzer nôt: 650
noch enwas ez niht gescheiden
mit disen driu leiden.
unmanic tac ende nam

unze ir bœse mære quam,
und daz grœzist ungemach 655
daz ir an ir leben ie geschach,
daz ir bruoder wære tôt.
der tôt kom im von seneder nôt.
Dô sî von ir bruoder schiet,
als in der wîse beiden riet, 660
nu begund er siechen dâ zehant
(des twanc in der Minnen bant),
und muose belîben sîn vart
der er durch got enein wart.
sîn jâmer wart sô vester 665
nâch sîner lieben swester
daz er zeheiner stunde
sich getrœsten kunde.
alsus dorret im der lîp.
swie sî doch jehen daz diu wîp 670
sêrer minnen dan die man,
desn ist niht. daz schein dar an.
wande sîn herzeleit,
daz im vür was gespreit,
daz was dâ wider kleine, 675
niewan diu minne eine,
diu im ein zil des tôdes was:
der het sî vieriu unde genas.
sus ergreif in diu senede nôt,
und lac vor herzeriwe tôt. 680
Ditz mære wart ir kunt getân,
dô sî ze kirchen solde gân,
rehte dâ vor drîer tage.
nû vuor sî hin mit grôzer klage
und begruob ir bruoder unde ir man. 685
dô sî daz lant zuo ir gewan
unde daz ze mære erschal
in den landen über al,

vil manic richer herre
nâhen unde verre 690
die gerten ir ze wîbe.
an geburte unde an lîbe,
an der rîcheit und an der jugent,
an der schœne und an der tugent,
an zuht unde an güete 695
und an allem ir gemüete,
sô was sî guotes mannes wert:
iedoch wurdens alle entwert.
Sî hâte zuo ir minne erwelt
weizgot einen stæten helt, 700
den aller tiuristen man
der ie mannes namen gewan.
von dem zierte sî ir lîp
als ein minnende wîp
ûf einen biderben man sol, 705
dem sî gerne behaget wol.
swie vast ez sî wider dem site
daz dehein wîp mannes bite,
sô lac sî im doch allez an,
sô sî des state gewan, 710
mit dem herzen ze aller stunde
unde ouch mit dem munde.
Ich meine den gnædigen got.
sît daz ir des tiuvels spot
sîne hulde het entworht, 715
daz hâte sî sô sêre ervorht
daz sî vreude unde gemach
durch sîne hulde versprach,
sô daz sî naht unde tac
solher unmuoze phlac 720
diu dem lîbe unsamfte tete.
mit wachen unde mit gebete,
mit almuosen und mit vasten,

lie sî den lîp nie gerasten.
diu wâre riwe was dâ bî, 725
diu aller sünden machet vrî.
Nû was ir ein herre
gesezzen unverre,
des namen ir vil wol gelîch,
beidiu edel unde rîch: 730
der leite sînen vlîz dar an
daz sî in næme ze man.
und dô er sîn reht getete
mit boteschaft und mit bete,
als erz versuochen solde, 735
und sî sîn niene wolde,
nû wânde er sî gewinnen sô.
mit urliuge und mit drô
sô bestuont er sî zehant
und verwuoste ir daz lant. 740
er gewan ir abe die besten
stete und die vesten,
unz er sî gar vertreip,
daz ir vil lützel iht beleip,
niwan diu houbetstat. 745
diu was ouch alsô besat
mit tägelîcher huote,
ezn welle got der guote
mit sînen gnâden undervân,
sî muoz ouch die verlorn hân. 750
Nû lâzen dise rede hie,
und sagen iu wie ez ergie
dirre vrowen kinde,
daz die wilden winde
wurfen swar in got gebôt, 755
in daz leben ode in den tôt.
unser herre got der guote
underwant sich sîn ze huote,

von des gnâden Jônas
in dem wilden mere gnas, 760
der drîe tage und drîe naht
mit dem wâge was bedaht
in eines visches wamme.
er was des kindes amme
unz daz erz gesande 765
wol gesunt ze lande..

In zwein nahten unde in einem tage
kom ez von der ünden slage
ûz hin ze lande,
als ez got dar gesande, 770
dâ ein klôster an dem stade lac,
des ein geistlich abbet phlac.
der gebôt zwein vischæren
daz sî benamen wæren
vor tage vischen ûf den sê. 775
dô tet in daz weter wê:
der wint wart alsô gedôz
daz sî kleine noch grôz
mohten gevâhen.
si begunden wider gâhen. 780
an der widerreise
fundens ûf der freise
sweben des kindes barke.
nû wundert sî vil starke
wie sî dar komen wære 785
alsô gar liute lære.
sî zugen dar zuo nâhen.
dô sî dar inne sâhen
ligen daz wênige vaz,
dar ûz huoben sî daz 790
und leitenz in daz schef zuo in:
diu barke ran lære hin.

Daz wintgestœze wart sô grôz

daz sî ûf dem sè verdrôz.
diu state enmoht in niht geschehen   795
daz sî hæten besehen
waz in dem vazze wære.
daz was in aber unmære:
wan sî hâten des gedâht,
sô siz ze hûse hæten brâht,   800
sô sæhens mit gemache
ir funden sache.
sî wurfen drüber ir gewant
und zugen vaste an daz lant.

Hie mite kurn sî den tac.   805
der abbet der der zelle phlac,
gie kurzwîlen zuo dem sê,
er alters eine und nieman mê.
er warte der vischære,
welch ir gesuoch wære.   810
dô fuoren sî dort zuo.
des dûhte den abbet alze vruo:
er sprach 'wiest iu ergangen?
habt ir iht gevangen?'
sî sprâchen 'lieber herre,   815
wir wâren alze verre
gevaren ûf deme sê:
uns wart von weter nie so wê,
uns was der tôt vil nâch beschert,
wir haben den lîp vil kûme ernert.'   820
er sprach 'nû lât die vische wesen:
got lob ich daz ir sît genesen.'

Und alsô sî kômen an daz stat,
der abbet im dô sagen bat,
er sprach waz ez möhte sîn: 825
dâ meinde er daz väzzelîn
daz mit dem gwande was gespreit.
diu vrâge was in beiden leit,

und sprâchen wes ein herre
frâgete alsô verre 830
umb armer liute sache
in beiden ze ungemache.
dô reicht er dar mit dem stabe,
daz gewant warf er abe
und sach daz wênige vaz. 835
er sprach 'wâ nâmet ir daz?'
nû gedâhtens maneger lügen,
wie sî den abbet betrügen,
und wolden imz entsaget hân,
und hæten daz ouch wol getân, 840
wan daz ers wart innen
von unsers herren minnen.

Dô er die vrâge wolde lân
und wider in sîn klôster gân,
do erweinde dez kint vil lûte 845
und kunte dem gotes trûte
daz ez dâ [inne] wære.
dô sprach der gewære
'hie ist ein kint inne.
sagt mir in der minne, 850
wâ habet irz genomen?
wie ist ez iu zuo komen?
daz wil ich wizzen, crêde mich.'
dô bedâhten sî sich
und sagten im als ich iu ê, 855
wie si ez vunden ûf dem sê.
nû hiez erz heven ûf den sant
unde lœsen abe diu bant.
dô sah er ligen dar inne
seltsæne gewinne, 860
ein kint, daz im sîn herze jach
daz er sô schœnez nie gesach.

Der ellende weise,

wand er deheine vreise
gefürhten niene kunde, 865
mit einem süezen munde
sô lachet er den abbet an.
und alsô der gelêrte man
an sîner tavele gelas
wie daz kint geborn was, 870
daz man ez noch toufen solde
unde ziehen mit dem golde,
daz kunde er wol verswîgen.
ze gote begunde er nîgen,
ze himel huop er tougen 875
die hende und diu ougen,
und lobete got des fundes
und des kindes gesundes.
Daz kindelîn sî vunden
mit phelle bewunden, 880
geworht ze Alexandrîe.
nû westen ez die drîe:
ezn wart fürbaz niht geseit.
ouch sagt uns diu wârheit
von den vischæren 885
daz sî gebruoder wæren.
die muosten im beide
mit triwen und mit eide
vil wol bestæten daz,
si ensagtenz nimmer fürbaz. 890
Die bruoder wâren ungelîch,
der eine arm, der ander rîch.
der arme bî dem klôster saz,
der rîche wol hin dan baz
vol über einer mîle zil. 895
der arme hete kinde vil:
der rîche nie kein kint gewan,
wan ein tohter, diu hete man.

nû wart der abbet enein
vil guoter fuoge mit den zwein, 900
daz sich der armer man
næme daz kint an
und daz dâ nâhen bî im züge,
und den liuten alsus lüge,
swer in ze deheiner stunde 905
frâgen begunde
wâ er daz kint het genomen,
daz ez im wære komen
von sînes bruoder tohter
(deheinen list enmohter 910
erdenken sô gefüegen);
unde daz si ez trüegen,
sô sî wol gebiten sît
unze nâch der messezît,
und man den abbet bæte 915
daz er sô wol tæte
und daz kint selbe toufte
und dâ mite im koufte
got umb dienstbaften muot.
der rât was genuoc guot. 920

Dô nam der abbet dâ den rât,
golt und sîdîne wât,
und gab dem armen dô zehant,
der sich des kindes underwant,
zwô marke von golde, 925
dâ mit erz ziehen solde;
dem andern eine marke,
daz er ez hæle starke.
daz ander truog er von dan,
der vil sælige man, 930
vil wol gehielt er im daz.
dêswâr erne mohte baz;
wand erz ze gwinne kêrte,

unz er imz wol gemêrte.
Der arme vischær des niht liez 935
ern tæte als in sîn herre hiez.
dô im der mitter tac quam,
daz kint er an den arm nam:
sîn wîp gie im allez mite
nâch gebiurlîchem site. 940
ze klôster, da er den abbet sach
bî sînen bruodern, er sprach
'herre, iu sendent ditze kint
liute die iu willic sint,
mînes bruoder tohter unde ir man, 945
und gloubent starke dar an,
ob ir ez selbe toufet,
dem kinde sî gekoufet
dâ mit ein sæligez leben,
und ruocht im iwern namen geben.' 950
Diu bete was der münche spot.
sî sprâchen 'seht (sô helfe iu got)
ze disem biurischem man,
wie wol er sîne rede kan.'
der herre enphie die rede wol, 955
als der diemüete sol.
do er daz kindelîn gesach,
vor sîner bruoderschaft er jach
'ez ist ein sô schœne kint:
sît sî des gotes hûses sint, 960
dêswâr wir suln inz niht versagen.'
daz kint hiéz er ze toufe tragen,
er huop ez selbe und hiez ez sus,
nâch sînem namen, Grêgorjus.
Dô daz kint die toufe enphie, 965
der abbet sprach 'sît ich nû hie
sîn geistlich vater worden bin,
durch mînes heiles gewin

sô wil ich ez iemmer hân
(ez ist sô sæleclîch getân) 970
vil gern an mînes kindes stat.'
vil minneclîch er dô bat
den sînen vischære
daz er sîn vlîzec wære:
er sprach 'nû ziuch mirz schône, 975
daz ich dirs immer lône.'
daz kint hulfen starke
die sîne zwô marke,
daz man sîn deste baz phlac:
ouch lie der herre unmanegen tac 980
erne wolde selbe spehen
wie daz kint wære besehen.
Dô der vischære und sîn wîp
über des süezen kindes lîp
sô rehte vlîzec wâren 985
unz ze sehs jâren,
der abbet nam ez dô von in
zuo im in daz klôster hin,
und kleidet ez mit solher wât
diu pfeflîchen stât, 990
und hiez ez diu buoch lêren.
swaz ze triwen unde ze êren
und ze frümkheit gezôch,
wie lützel ez dâ von vlôch!
wie gerne ez âne slege mit bete 995
sînes meisters willen tete!
ez enlie sich niht betrâgen
ezn wolde dingelîches vrâgen
diu guot ze wizzenne sint,
als ein sæligez kint. 1000
Diu kint diu vor drin jâren
zuo 'gesetzet' wâren,
mit kunst ez diu sô schiere ervuor

daz der meister selbe swuor
er gesæh von aller hande tugent 1005
nie sô sinnerîche jugent.
er was (da enliuge ich iu niht an)
der jâr ein kint, der witze ein man.
An sîme einleften jâre
dône was ze wâre 1010
kein bezzer grâmaticus
dan daz kint Grêgorjus.
dar nâch in den jâren drin
dô gebezzert sich sîn sin
alsô daz im dîvinitas 1015
gar durhliuhtet was:
diu kunst ist von der gotheit.
swaz im für wart geleit
daz lîp und sêle frumende ist,
des ergreif er ie den besten list. 1020
dar nâch las er von lêgibus,
und daz kint wart alsus
in dem selben liste
ein edel lêgiste:
diu kunst sprichet von der ê. 1025
er hete noch gelernet mê,
wan daz er wart girret dran
als ich iu wol gesagen kan.
Ê leit der vischære
von armuot grôze swære. 1030
sîne huobe lâgen ûf dem sê:
des wart sîm lîbe dicke wê,
wand er sich kûme nerte,
sîniu kint erwerte
dem bitterem hunger alle tage 1035
niewan mit sînem bejage,
ê er daz kint funde.
ouch wart dâ zestunde

wol gesenftet sîn leben.
dô im wurden gegeben 1040
von golde zwô marke,
dô bezzerten sich starke
alle sîne sache
an gereite und an gemache.
nu enlie sîn ungewizzen wîp 1045
nie geruowen ir lîp
von täglîcher vrâge.
sî sazte im manege lâge
beidiu spâte unde vruo
mit ir listen dar zuo 1050
wie sî daz vernæme
von wanne daz kint quæme.
vil manegen eit sî im swuor
unz daz sî an im ervuor
von wanne im daz golt was komen, 1055
als ir wol hât vernomen.
dô daz wîp wol bevant
daz ez niemen was erkant
wer Grêgorjus wære,
nune brâht siz niht ze mære, 1060
und truog ez schône, daz ist wâr,
unz an sîn fünfzehende jâr.

Nû het diu vrowe Sælikheit
allen wîs an in geleit
ir vil stætigez marc. 1065
er was schœne, er was starc,
er was getriu unde guot
und hâte gedulticlîchen muot.
er hâte künste genuoge,
zuht unde fuoge. 1070
er hâte unredelîchen zorn
mit senften muote verkorn.
alle tage er friunt gewan,

und verlôs dar under nieman.
sîne vreude und sîn klagen 1075
kund er ze rehter mâze tragen.
lêre was er undertân,
und milte des er mohte hân,
genædic swâ er solde,
ein zage swâ er wolde, 1080
den kinden ze mâze,
ûf der wîsen strâze.
sîn wort gewan nie widerwanc.
ern tet niht âne fürgedanc,
als im diu wîsheit gebôt: 1085
desn wart er nie schamrôt
von deheiner sîner getât.
er suochte gnâde unde rât
zallen zîten ane got,
und behielt starke sîn gebot. 1090
Got erloubte dem Wunsche über in
daz er lîb unde sin
meistert nâch sîm werde.
swâ von ouch ûf der erde
deheinem man ze loben geschiht, 1095
desn gebrast im niht.
der Wunsch het in gemeistert sô
daz er sîn was ze kinde vrô,
wande er nihts an im vergaz:
er heten geschaffet, kunder, baz. 1100
die liute dem knappen jâhen,
alle dien gesâhen,
daz von vischære
nie geborn wære
kein jungelinc sô sælden rîch: 1105
ez wære harte schädelîch
daz man in niht mähte
geprîsen von geslähte:

unde jâhen des ze stæte,
ob erz an der geburte hæte, 1110
sô wære wol ein rîche lant
ze sîner frümkheit bewant.
Nu geviel ez eines tages sus
daz der knabe Grêgorjus
mit sînen spilgnôzen quam 1115
dâ sî spilnes gezam.
nu gefuogte ein wunderlîch geschiht
(ezn kom von sînem willen niht),
er getet da*
des vischærs kinde alsô wê 1120
daz ez weinen began.
sus lief ez schrîende dan.
als diu muoter daz vernam
daz ez sus weinende quam,
ir kinde sî gegenlief. 1125
in grôzen unsiten sî rief
'sich, wie weinest dû sus?'
'dâ sluoc mich Grêgorjus.'
'war umbe hât er dich geslagen?'
'muoter, ich kan dirs niht gesagen.' 1130
'sich her, tæte dû im iht?'
'muoter, weizgot nein ich niht.'
'war ist er nû?' 'bîme sê.'
sî sprach 'wê mir armer, wê!
er tumber gouch vil betrogen! 1135
hân ich daz an im erzogen
daz er mir bliwet mîn kint,
sô wol sî hie gefriunt sint?
dînen friunden zimet daz niht wol
daz ich diz laster dulden sol 1140
von einem sô gewanten man,
der nie mâge hie gewan.
daz dich tet gebliwen der

der sich hât verrunnen her,
daz ist mir iemmer leit. 1145
wan daz man imz durch got vertreit,
man dult ez vil unlange vrist.
jane weiz nieman wer er ist.
und ist daz ich leben sol,
ich sag ez al der werlte wol 1150
daz er ein funtkint ist
(sô helfe mir der heilic Krist),
swie hôhe er nû sî gesezzen.
des hât er vil gar vergezzen
daz er sô jæmerlîche wart 1155
vunden in ein vaz verspart
in einer barke ûf dem sê.
sol er mîm kinde tuon wê,
man dultet ez unlange vrist.
jane weiz hie nieman wer er ist. 1160
wê mir, wes ist im gedâht?
der tiuvel hât in her brâht
mir ze einer harnschar.
ja erkenne ich sîn geverte gar,
er funden dürftige. 1165
wan wolde er daz man verswige
sîn schäntlîche sache?
sô lebt er mit gemache.
die vische sîn verwâzen,
daz sin niene vrâzen, 1170
do er ûf den sê geworfen wart!
er ergreif ein sælige vart,
do er dînem vater zuo quam.
wan daz in der abbet nam
und sîn almuosenære ist, 1175
sô müese er uns, wizze Krist,
anders undertænic sîn:
er müese uns rinder unde swîn

trîben ûz unde in.
war tet dîn vater sînen sin, 1180
do er in mit frostiger hant
ûf dem 'gemeinen' sê vant,
daz er in dem abbte liez
und in im selben niene hiez
dienen sam durch allez reht 1185
tæt sîn schalc und sîn kneht?'

Grêgorjus, do er daz kint gesluoc,
dar umbe was er riwec gnuoc,
und lief im hin ze hûse nâch.
dar umbe was im alsô gâch 1190
daz er des sêre vorhte
daz im daz kint entworhte
sîner ammen minne.
nu erhôrte er sî dar inne
schelten âne mâze. 1195
nu gestuont er an der strâze
unz er den itwîz vernam
und unwizzer dinge quam
gar an ein ende,
daz er ellende 1200
wære in dem lande,
wan si in ofte nande.
sîn vreude wart verborgen
in disen niwen sorgen.
er gedâhte grôzer swære, 1205
ob disiu rede wære
ein lüge ode ein wârheit,
die sîn amme hete geseit,
unde gâhte dô zehant
ze klôster, da er den abbet vant, 1210
und nam den getriwen man
von den liuten sunder hin dan.

Er sprach 'vil lieber herre,

ich kan iu niht sô verre
gnâden mit dem munde, 1215
als, ob ich kunde,
vil gerne tæte.
nu belîbe ich dar an stæte
daz ich unz an mîns endes zil
den dar umbe bitten wil 1220
der deheiner guottât
niemer ungelônet lât,
daz er iu des lône
mit der himelischen krône
(dêswâr des hab ich michel reht) 1225
daz ir mich ellenden kneht
von einem funden kinde
für allez iwer gesinde
sô zartlîchen habt erzogen.
leider ich bin des betrogen, 1230
ichn bin niht der ich wânde sîn.
nû sult ir, lieber herre mîn,
mir durch got gebieten.
ich sol und muoz mich nieten
nôt und angest (daz ist reht) 1235
als ein ellender kneht.

Mir hât mîn amme des verjehen
(in einem zorn ist daz geschehen)
daz ich ein funtkint bin.
beidiu lîp unde sin 1240
benimt mir diu unêre,
vernim ichs iemmer mêre.
ichn hœres weizgot niht mê,
wande ich iht langer hie bestê.
jâ vinde ich eteswâ daz lant 1245
dâ daz niemen ist erkant
wie ich her komen bin.
ich hân die kunst und ouch den sin,

ich gnise wol, und wil ez got.
sô sêre fürhte ich den spot: 1250
ich wold ê sîn dâ niemen ist,
ê daz ich über dise vrist
belîbe hie ze lande.
ja vertrîbet mich diu schande.
diu wîp sint sô unverdagt: 1255
sît si ez iemen hât gesagt,
sô wizzen ez vil schiere
drîe unde viere
und dar nâch alle die hie sint.'
der abbet sprach 'vil liebez kint, 1260
nû hœre: ich wil dir râten wol,
als ich mîm lieben sune sol,
den ich von kinde gezogen hân.
got hât vil wol zuo dir getân,
der an lîbe unde an sinnen 1265
hât von sînen minnen
dir vil vrîe wal gegeben,
daz dû nû selbe dîn leben
maht koufen unde kêren
ze schanden ode ze êren. 1270
nû muost dû disen strît,
in disen jâren, dirre zît,
under disen beiden
nâch dîner kür scheiden;
swaz dû dir wil erwerben, 1275
genesen ode sterben,
daz dû des nû beginnen solt.
sun, nû wis dir selben holt,
und volge mîner lêre
(sô hâst dû tugent und êre 1280
für laster und für spot erkorn),
daz dir durch dînen tumben zorn
der werke iht werde sô gâch

daz ez dich geriwe dar nâch.
Dû bist ein sælic jungelinc, 1285
ze wunsche stênt dir dîniu dinc,
dîn begin ist harte guot,
die liute tragent dir holden muot
die in disen landen sint.
nû volge mir, mîn liebez kint. 1290
dû bist der pfafheit gewon:
nû enziuch dich niht dâ von.
dû wirst der buoche wîse:
vor alter bin ich grîse,
mîn lîp ist schiere gelegen: 1295
nû wil ich dir für wâr verpflegen
daz ich dir nû erwirbe,
swenn ich dar nâch erstirbe,
umb unser samenunge,
alte unde junge, 1300
daz sî dich nement ze herren.
nû waz mac dir gewerren
einer tœrin klaffen?
ich kan daz wol geschaffen
daz diu rede für dise stunt 1305
nimmer kumt vür ir munt.'
Grêgorjus sprach 'herre,
ir habet got vil verre
an mir armen gêret
und iwer heil gemêret 1310
und nû daz beste für geleit.
nû ist mir mîn tumpheit
alsô sêre erbolgen,
sine lât mich iu niht volgen.
mich trîbent dise sache 1315
ze mînem ungemache
ûz disem lande.
diu eine ist diu schande

die ich von itwîze hân.
diu ander ist alsô getân, 1320
diu mich ouch verjaget hin.
ich weiz nû daz ich nienen bin
disse vischæres kint:
nû waz ob mîne vriunt sint
von solhem geslehte 1325
daz ich wol werden mehte
rîter, ob ich hæte
den willn und daz geræte?
ez was ie mîn wille und mîn muot,
hæt ich die burt und daz guot, 1330
ich wurde gerne ritter.
daz süeze honec ist bitter
einem ieglîchen man
der ez niezen niene kan.
ir habt daz süezeste leben 1335
daz got der werlde hât gegeben:
swer imz ze rehte hât erkorn,
der ist sælic geborn.
ich belîbe hie lîhte stæte,
ob ich den willen hæte 1340
des ich leider niht enhân.
ze rîterschefte stêt mîn wân.'
'Sun, dîn rede enist niht guot:
durch got bekêre dînen muot.
swer sich von phaffen bilde 1345
gote gemachet wilde
unde rîterschaft begât,
der muoz mit maneger missetât
verwurken sêle unde lîp.
swelch man ode wîp 1350
sich von gote gewendet,
der wirt dâ von geschendet
und der helle verselt.

sun, ich hete dich erwelt
ze einem gotes kinde: 1355
ob ich ez an dir vinde,
des wil ich immer wesen vrô.'
Grègorjus antwurt im dô
'Rîterschaft daz ist ein leben,
der im die mâze kan gegeben, 1360
sone mac niemen baz genesen.
er mac gotes rîter gerner wesen
dann ein betrogener klôsterman.'
'sun, nû fürhte ich dîn dar an.
dune kanst ze rîterschaft niht: 1365
sô man dich danne gesiht
umbehendeclichen rîten,
sô muost dû ze allen zîten
dulten ander rîter spot.
noch erwint, vil lieber sun, durch got.' 1370
'herre, ich bin ein junger man
und lerne des ich niht enkan.
swar ich die sinne wenden wil,
des dunkt mich, ich gelernes vil.'
'Sun, mir saget vil maneges munt, 1375
dem ze rîterschaft ist kunt,
swer ze schuole belîbe
unz er dâ vertrîbe
ungeriten zwelf jâr,
der müeze iemmer für wâr 1380
gebâren nâch den phaffen.
dû bist vil wol geschaffen
ze einem gotes kinde
und ze kôrgesinde:
diu kutte gestuont nie manne baz.' 1385
'herre, nû versuochet daz,
und gebet mir rîterlîche wât:
dèswâr ob sî mir missestât,

sô gan ich ir eim andern man
und lege die kutten wider an. 1390
herre, iu ist vil wâr geseit:
ez bedarf vil wol gewonheit
swer guot rîter wesen sol.
ouch hân ich ez gelernet wol
von kinde in mînem muote hie: 1395
ezn kom ûz mînem sinne nie.
ich sage iu, sît der stunde
daz ich bedenken kunde
beidiu übel unde guot,
sô stuont ze rîterschaft mîn muot. 1400

Ichn wart nie mit gedanke
ein Beier noch ein Franke.
swelch rîter ze Henegöu,
ze Brâbant und ze Haspengöu,
ze orse ie aller beste gesaz, 1405
sô kan ichz mit gedanken baz.
herre, swaz ich der buoche kan,
dâne gerou mich nie niht an
und kunde ir gerne mêre:
iedoch sô man mich sêre 1410
ie unz her ze den buochen twanc,
sô turnierte ie mîn gedanc.
sô man mich ze den buochen wente,
wie sêre sich mîn herze sente
und mîn gedanc spilte 1415
gegen einem schilte!
ouch was mir ie vil ger
für den griffel zuo dem sper,
für die veder ze dem swerte.
des selben ich ie gerte. 1420

Mînen gedanken wart nie baz
danne sô ich ze orse gesaz
und den schilt ze halse genam,

und daz sper als ez gezam,
und daz undern arm gesluoc, 1425
und mich daz ors von sprungen truoc.
sô liez ich schenkel vliegen:
die kunde ich sô gebiegen
daz ich daz ors mit sporn sluoc,
ze den lanken noch in den buoc, 1430
dâ hinder eines vingers breit
dâ der surzengel ist geleit.
neben der mane vlugen diu bein,
ob des satels ich schein
als ich wære gemâlet dar, 1435
ders möhte hân genomen war.
mit guoter gehabe ich reit,
âne des lîbes arbeit:
ich gab im sô senften glimpf
als ez wære mîn schimpf. 1440
und so ich mich mit dem sper vleiz
ûf ein langez puneiz,
sô kunde ich wol gewenden
daz ors ze beiden henden.
gejustiert ich ie wider den man, 1445
dâ gevâlte ich nie an,
mîn merken wurde wol bewant
ze den vier nageln gegen der hant.
nû helfet, lieber herre, mir
daz ich die rîterlîche gir 1450
mit werken müeze begân:
sô habt ir wol zuo mir getân.'
'Sun, dû hâst mir vil geseit,
manic diusch wort für geleit,
daz mich sêre umbe dich 1455
wundern muoz, erêde mich,
und weiz niht war zuo ez sol,
und vernæme kriechisch als wol.

unser meister, der dîn phlac
mit lêre unz an disen tac, 1460
von dem hâst dus niht vernomen.
von swanne sî dir zuo sint komen,
dû bist, daz merke ich wol dar an,
des muotes niht ein klôsterman.
nû wil ich dichs niht wenden mê. 1465
got gebe daz ez dir wol ergê,
und gebe dir durch sîne kraft
heil zuo dîner rîterschaft.'

Nû schuof er daz man im sneit
von dem selben phelle kleit, 1470
den er dâ bî im vant:
ezn kom nie bezzerre in daz lant.
er sach daz wol daz im was gâch,
unde machte in dar nâch
rîter als im wol tohte 1475
und als er schierste mohte.

Grêgorjus, do er ze rîter wart,
dô heter im dannoch niht enbart
umb sîne tavel und umb sîn golt.
er was im sô starke holt 1480
daz erz in hal durch einen list.
er gedâht 'sît er nû rîter ist
und er des guotes niene hât,
sô hœrt er lîhte mînen rât
und blîbet noch dur guot gemach.' 1485
er versuocht ez aber unde sprach
'noch blîp, lieber sun, bî mir.
dêswâr ich gefüege dir
ein alsô rîche hîrât
diu wol nâch dînem willen stât, 1490
unde gib dir al die vrist
daz dû vil schône varende bist.
dû hâst gewunnen rîters namen:

muost dû dich dîner armuot schamen,
nû waz touc dîn rîterschaft, 1495
dune hetes guotes die kraft?
nû kumst dû in dehein lant
dâ dû iemen sîst erkant:
dane hâst dû vriunt noch vorder habe: /. 15??.
sich, dâ verdirbest dû abe. 1500
noch bekêre dînen muot,
unde belîp: daz ist dir guot.'

Grêgorjus sprach 'herre,
versuochetz niht sô verre.
wold ich gemach für êre, 1505
sô volgte ich iwer lêre
und lieze nider mînen muot:
wan mîn gemach wær hie vil guot.
jâ tuot ez manegem grôzen schaden
dêr der habe ist überladen: 1510
der verlît sich durch gemach;
daz dem armen nie geschach,
der dâ reht ist gemuot:
wande er wâget umbe guot
den lîp manegen enden. 1515
wie möht er baz genenden? Hss. gewenden
wan ob er sich gewirden kan,
sô wirt er ein sælic man
wider die liute und über diu lant
für manegen herren erkant. 1520

Daz ich heize ein arm man,
dâ bin ich unschuldec an.
ich trage sî alle samt hie,
die habe die mir mîn vater lie.
sît ez mir nû sô geziuhet 1525
daz diu Sælde von mir vliuhet
unde ich niewan ir gruoz
mit frumkheit verdienen muoz,

dêswâr ich kan sî wol erjagen,
sine welle sich mir mê versagen 1530
dan sî sich deheime versagte
der sî ze rehte jagte.
sus sol man sî erloufen,
mit grôzem kumber erkoufen.
dâne zwîvel ich niht an, 1535
wird ich ein rehte frum man
an lîbe unde an sinne,
ich gediene wol ir minne:
unde bin ich aber ein zage,
sô müeze ich niemmer drie tage 1540
geleben, so ich hinnen kêre.
waz sold ich danne mêre?
ob ich mit rehter arbeit,
mit sinne und mit manheit,
erwirbe guot und êre, 1545
des prîset man mich mêre
dan dem sîn vater wunder lie
und daz mit schanden zergie.

Wes bedarf ich mê danne ich hân?
mîniu ors sint guot und wol getân, 1550
mîne knappen biderbe unde guot
unde habent getriwen muot:
ich bin ze harnasche wol:
swâ man guot bejagen sol,
da getrûwe ich harte wol genesen. 1555
ditz sol der rede ein ende wesen.
herre, iweren gnâden sî genigen
und des mit hulden verzigen
daz ich iht langer hie bestê.'
'sun, sô wil ich dich niht mê 1560
sûmen für dise vrist
(ich sihe wol daz dir ernest ist),
swie ungern ich dîn enber.

lieber sun, nû ginc her:
wan ich wil dich sehen lân 1565
waz ich noch dînes dinges hân.'
Sus fuort in der getriwe man
vil sêre weinende dan
ûf eine kemenâten
die er vil wol berâten 1570
mit sîdîner wæte vant,
unde gab im in die hant
sîne tavel, daz er las
wie allem sînem dinge was.
des wart er trûrec unde vrô. 1575
sîn trûren schuof sich alsô
als ich iu hie künde:
er weinde von der sünde,
dâ er inne was geborn.
dâ wider hât er im erkorn 1580
guote vreude dar abe,
von hôher burt, von rîcher habe,
der er ê niht enweste.
nû sprach der triwen veste
der sîn herre was gewesen 1585
'sun, nû hâst dû wol gelesen
daz ich dich unz her hân verdagt:
dîn tavel hât dirz wol gesagt.
nû hân ich mit dem golde
gebâret als ich solde 1590
nâch dîner muoter gebote,
ich hân dirz in gote
gemêret harte starke.
fünfzec und hundert marke
die hân wir dir gewunnen, 1595
swie übel wirz kunnen,
von sibenzehn sît den stunden
daz wir dich êrste funden.

ich gap in drî, und niht mê,
die dich mir brâhten ab dem sê: 1600
alsus vil ist dîner habe:
da begêst dû dich, sun, immer abe
zuo anderm gewinne,
hâst dû deheine sinne.'
Dô antwurte im Grêgorjus 1605
vil sêre weinende sus.
'owê, vil lieber herre,
ich bin vervallen verre
âne alle mîne schulde.
wie sol ich gotes hulde 1610
gewinnen nâch der missetât
diu hie von mir geschriben stât?'
'vil lieber sun, daz sag ich dir.
dêswâr, daz geloube mir,
gestêst dû bî der riterschaft, 1615
sich, sô mêret sich diu kraft
dîner tägelîchen missetât,
unde enwirt dîn niemmer rât.
dâ von sô lâ dîn irrekheit
die dû an dich hâst geleit, 1620
unde diene gote hie.
jâne übersach er dienest nie.
sun, nû stant im hie ze klage,
und verkoufe dîne kurze tage
umb daz êwige leben. 1625
sun, den rât wil ich dir geben.'
'Owê, lieber herre,
jâ ist mîn gir noch merre
zuo der werlte denne ê.
ichn geruowe niemer mê 1630
und wil iemmer varnde sîn,
mirn tuo noch gotes gnâde schîn
von wanne ich sî ode wer.'

'sun, des bewîse dich der
der dich nâch im gebildet hât, 1635
sît dû nû verwirfest mînen rât.'
Ein schef wart im gereite,
dâ man im in leite
zem lîbe vollecîchen rât,
spîse, sîn golt, sîne wât. 1640
und dô er ze scheffe gie,
der abbet begab in nie
unz daz er an daz schef getrat.
alsus rûmet er daz stat.
swie sêre sî gescheiden tugent 1645
under altr und under jugent,
so ergie doch von in beiden
ein jæmerlîchez scheiden.
sine mohten der ougen
ein ander niht verlougen 1650
unz sî sich vor dem breiten sê
enmohten undersehen mê.
Nû bôt der ellende
herze unde hende
ze himel und bat vil verre 1655
daz in unser herre
wîste in ettelîch lant
dâ sîn vart wære bewant.
er gebôt den marnæren
daz sî den ünden wæren 1660
nâch ir willen undertân,
und daz schef liezen gân
swar ez die winde lêrten,
und anders niene kêrten.
ein starc wint in dô wæte: 1665
der bleip in dô stæte,
und wurden in vil kurzen tagen
von einem sturmweter geslagen

ûf sîner muoter lant.
daz was verhert und verbrant, 1670
als ich iu ê gesaget hân,
daz ir niht mêre wart verlân
niewan ir houbetstat,
diu ouch mit kumber was besat.
Und als er die stat an ersach, 1675
zuo den marnæren er dô sprach
daz sî dar wancten
und die segel sancten.
Dô die burgær sâhen
daz schef dar zuo gâhen, 1680
nû sazten sî sich mit her
disem scheffe ze wer.
nû zeigte in der ellende
fridelîche hende,
und vrâgt die burgære 1685
waz ir angest wære.
des nam sî besunder
alle michel wunder,
von wannen der herre
gevarn wær sô verre 1690
daz er des niene weste.
ir einer der beste
undersagt im vil gar,
als ich iu ê, waz in war.
Als er ir nôt hâte vernomen, 1695
er sprach 'sô bin ich rehte komen.
daz ist des ich got ie bat,
daz er mich sande an die stat
dâ ich ze tuone funde,
daz ich mîn junge stunde 1700
niht müezec læge,
dâ man urliuges phlæge.
geruochet es diu vrowe mîn,

ich wil gerne ir soldenier sîn.'
Nû sâhens daz er wære 1705
vil harte lobebære
an lîbe unde an guote:
mit willigem muote
wart er geherberget dô.
diu vrowe was des gastes vrô: 1710
doch het sin dannoch niht gesehen.
nû was im dar an wol geschehen:
den er ze wirte gewan,
der was ein harte vrum man,
der besten einer von der stat. 1715
swaz er dem gebôt unde gebat,
daz fuor nâch sînem muote.
daz galt erm wol mit guote.
sîn zerunge diu was rîche,
und doch sô bescheidenlîche 1720
daz im dar under nie gebrast:
des wart erm ein vil werder gast.
Dô er vernam diu mære
daz diu vrowe wære
schœne junc und âne man, 1725
der daz urliuge dar an
und diu ungenâde geschach
daz sî den herzogen versprach,
und daz sî ze stæte
die man versprochen hæte, 1730
dô hæt er sî gerne gesehen:
und wie daz möhte geschehen
âne missewende,
des vrâgte der ellende.
ouch was ir von im geseit 1735
diu zuht und diu frümkheit
daz ouch sî in vil gerne sach;
daz selten gaste dâ geschach.

Wan daz was ir ellich site:
dâ erzeigte sî mite 1740
ir angestlîche swære
(wan ir was vreude unmære):
er wære arm ode rîch,
gast ode heimlîch,
den lie sî sich nie gesehen, 1745
ezn möht ze münster geschehen,
dâ sî stuont an ir gebete,
als sî ze allen zîten tete,
ez benæme ir slâf ode maz.
nû riet der wirt dem gaste daz 1750
daz er ir truhsæzen bat
daz er in bræhte ûf die stat
dâ er sî möhte gesehen.
ditz lie der truhsæze geschehen.
er nam in eines tages sît 1755
fruo in einer messezît,
und fuort in an sîner hant
da er sî an ir gebete vant,
und lie in sî wol beschouwen.
der truhsæze sprach zer vrouwen 1760
'vrowe, grüezet disen man,
wand er iu wol gedienen kan.'
für einen gast enphies ir kint:
ouch was sîn herze dar an blint
unde im unkunt genuoc 1765
daz in diu selbe vrowe truoc.

Nû sach si in vlîzeclichen an
und mê dan sî keinen man
vordes ie getæte.
daz kom von sîner wæte. 1770
dô sî die rehte besach,
wider sich selben sî des jach,
ez wær daz sîdîn gewant

daz sî dâ mit ir selber hant
zuo ir kinde het geleit, 1775
unde disse gastes kleit,
in gelîche begarwe
der güete und der varwe:
ez wære benamen daz selbe gewant,
ode daz sî von einer hant 1780
geworht wæren beide.
daz ermant si ir leide.
nu behaget im diu vrowe wol,
als einem manne ein wîp sol,
an der nihtes gebrast: 1785
ouch behaget ir der gast
baz danne ie man getæte.
daz machten sîne ræte,
der ouch vroun Even verriet,
daz sî von gotes gebote schiet. 1790
Sus bevalch in diu guote
in des truhsæzen huote,
unde schieden sich sâ.
sîn herze lie er bî ir dâ,
und vleiz sich deste mêre 1795
ûf prîs unde ûf êre,
daz er sî hâte gesehen.
im was sô liebe dran geschehen
daz er sich dûhte vreuderîch.
nû vant man aller tägelîch 1800
ritterschaft vor der stat,
swie des mannes herze bat,
ze orse und ze fuoze.
ditz was sîn unmuoze:
des wart er schiere mære. 1805
swenne die burgære
an die vînde quâmen,
swelhen schaden sî nâmen,

sô vergie in selten daz
ern getæte ie ettewaz 1810
dâ von er dâ wart ze schalle
und ze prîse für si alle.
Ditz treip er ûf die stunde
daz er wesen kunde
rîter swie er gerte, 1815
ze sper ode ze swerte.
als er die kunst vil gar bevant
tägelichen mit der hant,
und er benamen weste
daz er wære der beste, 1820
daz er het ellen unde kraft
und ganze kunst ze rîterschaft,
dô êrste wart sîn vrevele grôz.
wie lützel in der nôt verdrôz!
er was der viende hagel, 1825
an jagen ein houbt, an fluht ein zagel.
Nû was der Rômære
von sîner manheit mære,
der herzoge der in daz lant
hâte verhert und verbrant, 1830
vil sterker denne ein ander man.
ouch was dem selben dar an
sô schône gelung
daz er [illegible]
[illegible] 1835
[illegible] dem beste[illegible] [illegible]ter wart genant
über elliu diu lant.
ouch was daz sîn gewonheit
daz er vil dicke reit
durch justieren für diu tor. 1840
dâ tet erz rîterlichen vor:
wan swelch ein rîter guot
durch sînen rîterlichen muot
her ûz justierte wider in,

den fuort er ie gevangen hin
ze der burgære gesihte 1845
und vorhte sî ze nihte.
des het er alsô vil getriben
daz in niemen was beliben
der in bestüende mêre:
doch versuocht erz dicke sêre. 1850

Nu erschamte sich Grêgorjus,
daz in ein man alsus
het geleit ein michel her
gar ân aller slahte wer.
do gedâhte er ofte dar an. 1855
'nû sihe ich dicke daz ein man
der zabel sêre minnet,
swenn er daz guot gewinnet
daz er ûf zabel wâgen wil,
vindet er ein glîch geteiltez spil, 1860
sô dunket er sich harte rîch:
und ist ouch ein teil ungelîch,
er bestêtz ûf einen guoten val.
nû hân ich eines spiles wal,
bin et ich sô wol gemuot 1865
daz ich mîn vil armez guot
wâge wider sô rîche habe,
daz ich iemer dar abe
geêret unde gerîchet bin,
ob [illegible] der gewin. 1870

Ich bin ein ungelobet man,
und verzagt noch nie dar an,
ich gedenke dar an alle tage,
wie ich die sælde bejage
daz ich ze vollem lobe gestê. 1875
nu enweiz ich niht wie daz ergê:
ichn wâge drumbe den lîp,
man hât mich immer für ein wîp,

und bin der êren betrogen.
mag ich nû disen herzogen 1880
ûf gotes gnâde bestân?
nû weiz ich doch wol daz ich hân
beidiu die sterke und den muot.
ich wil benamen ditze guot
wâgen ûf disem spil. 1885
jâ klagt man mich niht ze vil,
ob ich tôt von im gelige:
ist aber daz ich im an gesige,
sô bin ich êren rîche
immer êweclîche. 1890
daz wizze man unde wîp,
mir ist lieber daz mîn lîp
bescheidenlîche ein ende gebe
dan daz ich lasterlichen lebe.'
Grêgorjus sich des gar bewac 1895
daz erz nie deheinen tac
wolde vristen mêre:
durch got und durch êre
wold er verliesen den lîp
ode daz unschuldige wîp 1900
lœsen von des herren hant
der ir benomen hât ir lant.
ditz sagt er niewan einem man
der im mohte wol dar an
gefrumen unde gewerren, 1905
dem oberisten herren:
er wolde ez nieman mê sagen.
morgen, do ez begunde tagen,
dô hôrt er eine messe vruo,
unde bereite sich dar zuo 1910
als er ze velde wolde komen.
der wirt wart zuo der rede genomen:
der half im ouch für die stat.

mit vlîze er in des bat,
daz er dés war næme, 1915
swenne er wider quæme,
daz er in lieze wider in,
er bræhte flust ode gewin.
Alsus kom der guote
mit michelme muote 1920
geriten über jenez velt
für des herzogen zelt,
da er in inne weste.
do ersach in der muotveste,
unde wâffent sich sâ 1925
unde ouch niemen mêre dâ
aller dier dâ hâte.
die liefen, daz man drâte
im sîn ors gewünne:
er vorht daz erm entrünne. 1930
Als in Grêgorjus komen sach,
vil sinneclîch im geschach.
er begunde im entwîchen
vil harte kärclîchen
zuo den sînen für daz tor 1935
unde erbeitte sîn dâ vor,
ob ern bekumbern möhte,
daz im niene töhte
diu hilfe von sînem her.
nû saz diu burcmûr und diu wer 1940
volle rîter unde vrouwen,
die daz wolden schouwen
wederm dâ gelunge.
nune sûmt sich niht der junge.
Ir ietwederre sich dâ vleiz 1945
ûf ein langez puneiz.
nû wart in zuo ein ander ger.
alsô schiere sî diu sper

under de arme sluogen,
diu ors zesamene truogen 1950
diu sper kurz unde grôz;
des ietwederre missenôz:
wande ir ietwederre stach
daz sîn, daz ez in hundert brach,
und daz sî doch gesâzen. 1955
wie lützel sî vergâzen
der swerte bî der sîten!
hie begunden strîten
zwêne gelîch starke man,
der dewederre nie gewan 1960
unredelîche zageheit
(daz sî iu für wâr geseit)
alsô grôz als umbe ein hâr,
unde ez muoste dâ für wâr
den strît undr in beiden 1965
ungelücke scheiden.
Dô ir ietwederre gnuoc
mit sînem swerte gesluoc,
dô bekumbert in alsus
der getohtige Grêgorjus, 1970
daz er in zoumen began,
unde fuort in mit im dan
vaste gegen dem bürgetor,
daz was im noch beslozzen vor,
und enwart niht drâte in verlân. 1975
nû hâte des war getân
des herzogen rîterschaft
und begund mit aller ir kraft
engegen ir herren gâhen.
dô daz die burgær sâhen, 1980
dô wurfen se ûf daz bürgetor.
alsus ergie dâ vor
ein der hertiste strît

der vordes ode sît
von sô vil liuten ergie. 1985
do behabte Grêgorjus hie
sînen gevangen man
und brâht in rîterlîche dan:
zuo sluogen sî diu bürgetor.
dô huoben sî dâ vor 1990
einen sturm harte grôz.
unlanc was daz sî des verdrôz.

Der sælige Grêgorjus
der bejagte im alsus
des tages michel êre 1995
und het von grôzem sêre
erlôst sîner muoter lant
mit ellenthafter hant.
vordes was sîn prîs sô grôz
daz niemen frumen des bedrôz 2000
ern spræche sîn êre:
nû hât er lobes mêre.
ouch het diu vrowe unde ir lant
von sînre gehülfigen hant
alle ir nôt überkomen. 2005
swaz sî schaden hâte genomen,
daz wart ir vollecliche ersat
als sî gebôt unde bat,
und enphie des rehte sicherheit
daz er ir dehein leit 2010
für die zît getæte.
daz liez er harte stæte.

Dô ditz nœtige lant
sînen kumber überwant
und mit fride stuont als ê, 2015
nû tet den lantherren wê
diu tägeliche vorhte
die in der zwîvel worhte,

daz in alsam müese ergân,
ob sî wolde aber bestân 2020
dehein gewaltigiu hant,
ez wære daz grôze lant
mit einem wîbe umbewart
vor unrehter hôhvart:
'und heten wir einen herren, 2025
sone möht uns niht gewerren.'
Nû wurden se alle drâte
dâ under in ze râte
daz si ir vrowen bæten,
und daz mit vlîze tæten, 2030
daz se einen man næme
der in ze herren zæme:
daz wær in allen guot.
sî westen wol daz sî den muot
ir durch got hæt erkorn 2035
daz sî hæte verborn
und wold verbern alle man:
dâ missetæte sî an.
ir leben wær übele bewant,
ob sî ein sô rîche lant 2040
'ir dankes' âne erben
sus wolde verderben.
diz wæren ir ræte,
daz sî noch baz tæte
wider die werlt und wider got 2045
(si behielte sô daz sîn gebot),
daz sî einen man ir næme
und erben dâ bî bequæme.
ditz wære benamen der beste rât:
wande êlich hîrât 2050
daz wær daz aller beste leben
daz got der werlde hete gegeben.
Dô ir der rehten wârheit

alsô vil wart für geleit,
sî volgte ir râte unde ir bete 2055
alsô daz siz in gote tete,
und gelopt ze nemen einen man.
da geschach ir aller wille an.
nû gerietens über al
daz man ir lieze die wal 2060
ze nemen swen sî wolde.
dô daz wesen solde,
dô gedâht diu guote
vil dicke in ir muote
wen sî nemen möhte 2065
der baz ir muote töhte
danne den selben man
(unde viel vil gar dar an)
den ir got hete gesant
ze lœsen sî unde ir lant. 2070
daz was ir sun Grêgorjus.
dar nâch wart er alsus
vil schiere sîner muoter man.
da ergie des tiuvels wille an.
Dô sî den herren sagte 2075
wer ir dar zuo behagte,
nû wârens nieman alsô vrô:
ze herren nâmen sî in dô.
ez enwart nie wünne merre
dan diu vrowe und der herre 2080
mit ein ander hâten:
wan sî wârn berâten
mit liebe in grôzen triuwen:
seht, daz ergie mit riuwen.
er was guot rihtære, 2085
von sîner milte mære:
swaz einem manne mac gegeben
ze der werlte ein wünneclîchez leben,

des hât er gar des wunsches wal:
daz nam einen gæhen val. 2090
Sîn lant und sîne marke
die befridet er alsô starke,
swer sî mit arge ruorte,
daz er den zefuorte
der êren und des guotes. 2095
er was vestes muotes:
enhæt erz niht durch got verlân,
im müesen wesen undertân
swaz im der lande was gelegen.
nû wolde ab er der mâze pflegen: 2100
durch die gotes êre
sone gerte er nihtes mêre
wan daz im dienen solde:
fürbaz er nien wolde.
Die taveln hât er alle wege 2105
in sîner heimlîchen pflege
verborgn ûf sîner veste,
dâ die niemen weste,
diu dâ bî im funden was;
an der er tägelîchen las 2110
sîne sündeclîche sache
den ougen ze ungemache,
wie er geboren würde,
und die süntlîche bürde
sîner muotr und sînes vater. 2115
unsern herren got bater
in beiden umbe hulde,
und erkante niht der schulde
die ûf sîn selbes rükke lac,
die er naht unde tac 2120
mit sîner muoter uobte,
dâ mit er got getruobte.
Nû was dâ ze hove ein magt,

alsô karc, sô man sagt,
diu verstuont sich sîner klage wol, 2125
als ich iu nû sagen sol;
wan sî der kemenâten pflac,
dâ diu tavel inne lac.
er het genomen ze sîner klage
im eine zît in dem tage, 2130
die er niemmer versaz.
nu gemarht diu juncvrowe daz,
swenne si in dar in verlie,
daz er dar lachende gie,
und schiet ie als ein riwec man 2135
mit vil rôten ougen dan.

Nû vleiz sî sich sêre
heimlîchen mêre
wie sî daz rehte ersæhe
wâ von diu klage geschæhe, 2140
und sleich im eines tages mite,
dô er aber nâch sînem site
in die kemenâten gie.
dô was diu juncvrowe hie
und barc sich unz sî rehte gesach 2145
sîn klegelîchez ungemach,
und daz er an der tavel las,
als sîn gewonheit was.
do er des harte vil getete
mit weinen unde mit gebete, 2150
dô truckent er diu ougen
und wânde sîniu tougen
vor al der werlt wol bewarn.
nû hetez diu magt alsus ervarn.
war er die tavel leite, 2155
daz ersach sî vil gereite.

Dô sîn klage ein ende nam,
diu magt vil harte schiere quam

zuo ir vrowen unde sprach
‘vrowe, waz ist der ungemach 2160
dâ von mîn herre trûret sô,
daz ir mit im niht sît unfrô?’
diu vrowe sprach ‘waz meinest dû?
jâ schiet er niwelichen nû 2165
von uns vil vrœlichen hie:
waz möht er, sît er von mir gie,
vernomen hân der mære
dâ von er trûrec wære?
wær er ze leide gedigen,
dazn hæt er mich niht verswigen. 2170
im enist ze weinen niht geschehen:
dû hâst entriwen missesehen.’
‘vrowe, leider ich enhân.
dêswâr ich sach in hiute stân
dâ in ein riuwe gevie 2175
diu mir an mîn herze gie.’
‘Sich, jâ was ez ie dîn site,
unde hâst mir dâ mite
gemachet manege swære,
dune gesagtest nie guot mære. 2180
noch baz dû gedagtest
dan dû die lüge sagtest
diu mir ze schaden gezüge.’
‘vrowe, ditz ist niht ein lüge.
jâne ist niht anders mîn klage 2185
wan daz ich iu sô wâr sage.’
‘sich, meinest duz doch sô?’
‘entriwen jâ, er ist unvrô.
ich wânde ir westez michel baz.
jâ vrowe, waz mac wesen daz 2190
daz er vor iu sô gar stilt,
wan er iu niht anders hilt?
zwâre, vrowe, swaz ez sî,

im wont ein grôziu swære bî.
des hân ich war genomen: 2195
nû bin ichs an ein ende komen,
daz er sô grôzen kumber treit,
den er noch niemen hât geseit.
Sît er des landes phlac
sone lie er nie deheinen tac 2200
ern gienge ie an dem morgen
eine unde verborgen
in die kemenâten,
fröude wol berâten:
swie vrœlîche er dar in gie, 2205
sô schiet er doch ze jungest ie
her ûz vil harte riwevar.
doch genam ich nie sô rehte war
als ich hiute hân getân,
dô ich in sach dar in gân, 2210
dô stal ich mich mit im dar in
und barc mich dâ unz daz ich in
und alle sîn gebærde ersach.
ich sach in grôzen ungemach
von unmanlîchen ungehaben 2215
begên, unde vor im haben
ein dinc dâ an geschriben was:
sô er daz sach unde las,
sô sluog er sich zen brüsten ie,
und bôt sich an sîniu knie 2220
mit venje vil dicke,
mit manegem ûfblicke.
ich gesach ouch nieman mêre
geweinen alsô sêre.
dâ bî erkande ich harte wol 2225
daz sîn herze ist leides vol:
wan da enzwîvel ich niht an
umb einen sô geherzen man,

swâ dem ze weinen geschiht,
dazn ist ân herzeriwe niht, 2230
als ich in hiute weinen sach.'
diu vrowe trûreclichen sprach
'Owê mîns lieben herren!
waz mac im danne werren?
mirst sînes kumbers niht kunt. 2235
wan er ist junc unde gesunt
und rîch ze guoter mâze;
dar zuo ich niene lâze
ichn vâr sîns willen als ich sol.
dêswâr des mac mich lüsten wol, 2240
wand er daz wol verschulden kan.
hât dehein wîp tiwerren man,
dêswâr daz lâze ich âne zorn:
wand ern wart weizgot nie geborn.
owê mir armen wîbe! 2245
jâne geschach mîm lîbe
nie deheiner slahte guot,
unde ouch niemer getuot,
niewan von sîn eines tugent.
nû waz mag im ze sîner jugent 2250
sô vil ze weinen sîn geschehen
als ich dich hœre jehen?
Nû tuo mir ettelîchen rât,
sît daz er michs verswigen hât,
wie ich sîn leit alsô ervar 2255
daz ich mich doch an im bewar.
ich fürhte, ob ichn mirz sagen bite,
ich verliese in dâ mite.
ich weiz wol, swelch sache
im ze leide od ze ungemache 2260
geschæhe diu ze sagen ist,
dien verswige er mich deheine vrist.
nune ger ich doch deheine geschiht

wider sînen willn ze wizzen niht,
wan daz mir ditz durch einen list 2265
alsô nôt ze wizzen ist,
ob sîner swære
iender alsô wære
daz im mîn helfe töhte
und ims benemen möhte. 2270
daz er mich ie deheine geschiht,
sî züge ze fröuden ode niht,
verswige, des was ich ungewon,
und bin es wol gewis dâ von
daz er mir ditz ungerne saget.' 2275
'nû rât ich wol,' sprach diu maget,
'daz ir ez harte wol ervart
und doch sîne hulde bewart.

Dâ ich in dâ stênde sach
klagen sîn ungemach, 2280
die stat die marhte ich harte wol,
als ichs iu zeigen sol.
dô er geweinde genuoc
und sich zen brüsten gesluoc,
daz er dâ vor im hâte 2285
daz barc er alsô drâte
in ein mûrloch über sich.
die selben stat die marht ich.
muget ir des nû erbîten
(er wil doch birsen rîten), 2290
vrowe, sô füer ich iuch dar
und reich ez iu: sô nemet ir war
waz dar an geschriben sî:
dâ erkennet ir ez bî.
ez enist niht âne daz, 2295
dar an enstê ettewaz
geschriben von sînen sorgen
die er sus hât verborgen.'

Dô er nâch sîner gwonheit
birsen ze walde reit, 2300
dô tet sî als drâte
nâch der magde râte.
sî gie dâ sî die taveln vant,
unde erkandes al zehant,
daz ez diu selbe wære, 2305
als man iu an dem mære
ouch dâ vor geseite,
die sî zir kinde leite.
unde als sî dar an gelas
daz sî aber versenket was 2310
in den vil tiefen ünden
tœtlîcher sünden,
dô dûht sî sich unsælic gnuoc.
zuo den brüsten sî sich sluoc
und brach ûz ir schœne hâr. 2315
si gedâhte daz sî für wâr
zuo der helle wære geborn,
und got hæte verkorn
ir herzenlîchez riuwen.
daz sî begienc mit triuwen 2320
umbe ir erren missetât,
als man iu ê gesaget hât,
sît er des tiuvels râte
nû aber verhenget hâte
daz sî an der sünden grunt 2325
was gevallen anderstunt.
Ir vröuden sunne was bedaht
mit tôtvinsterre naht.
ich wæne ir herze wære
gebrochen von der swære, 2330
wan daz ein kurz gedinge
ir muot machte ringe,
und stuont ir trôst doch gar dar an.

sî gedâhte 'waz ob mînem man
disiu tavel ist zuo brâht 2335
anders danne ich hân gedâht?
ob got mînn sun gesande
gesunden zuo dem lande,
ettewer der in dâ vant
der hât tavel und sîdîn gwant 2340
mînem herrn ze koufen gegeben.
des gedingen muoz ich leben,
unz ich die rede rehte ervar.'
ein bote wart ir gewunnen dar,
und besande als balde 2345
ir herren dâ ze walde.

Der bote gâhte dô zehant
dâ er sînen herren vant.
zuo dem sprach er alsus.
'herzoge Grègorjus, 2350
ob ir iemmê mîne vrouwen
lebende welt beschouwen,
so geseht sî vil drâte,
ode ir komet ze spâte.
ich lie se in grôzer ungehabe.' 2355
nû wart Grêgorjus dar abe
vil harte riwec unde unvrô.
'geselle, wie redest dû sô?
jâ liez ich sî an dirre stunt
vil harte vrô unde gesunt.' 2360
'herre, des wil ich ouch jehen.
ja ist ez an dirre stunt geschehen.'

Ze walde wart nie mê gebiten:
vil drâte sî ze hûse riten.
dane wart (des wil ich iu verpflegen) 2365
niht vil erbeizet under wegen,
unz daz er vol hin quam
dâ sîn vreude ein ende nam.

wande er muose schouwen
an sîner lieben vrouwen 2370
ein swære ougenweide.
ir hiufeln was vor leide
diu rôsenvarwe entwichen,
diu schœne varwe erblichen:
sus vant er sî tôtvar. 2375
des entweich ouch im sîn varwe gar.
vil grôz jâmer dâ ergie:
wan dâ, grœzer klagen nie
mannes ouge gesach.
der guote sündære sprach 2380
'vrowe, wie gehabet ir iuch sô?'
vil kûme geantwurt sî im dô,
wand ir der sûft die sprâche brach.
mit halben worten sî sprach
'Herre, ich mac wol riwec sîn.' 2385
'waz wirrt iu, liebiu vrowe mîn?'
'herre, des ist alsô vil
daz ich ez gote klagen wil
daz ich ie ze der werlt quam:
wan mir ist diu Sælde gram. 2390
verfluochet was diu stunde
von unsers herren munde,
dâ ich inne wart geborn.
Unsælde hât ûf mich gesworn
und behaltet vaste an mir den eit, 2395
wan mir ie tûsent herzenleit
wider eime liebe sint geschehen.
herre, ir sult mir des verjehen
von wanne ir geborn sît.
jâ wære ê gewesen zît 2400
der frâge die ich nû begân:
ich wæne sî gespætet hân.'
'Vrowe, ich weiz wol waz ir klagt:

iu hât etewer gesagt
daz ich sî ein ungeborn man. 2405
weste ich wer iu dar an
alsus geleidet hæte,
ez gelægen mîne ræte
niemer unz ûf sînen tôt,
der iu geschaffet hât die nôt. 2410
swer er ist, er hât gelogen:
ich bin von einem herzogen
vil edelichen geborn.
ir sult mir volgen âne zorn,
daz wir dirre rede gedagen: 2415
ich wilz iu fürbaz niht gesagen.'
Sus antwurte im diu vrowe dô.
'der rede enist niht, herre, alsô.
jâne sæhe ich den man
weizgot niht lachende an, 2420
der mir von iu sagte
daz iu niht behagte:
ern funde hie niht guot antwurt.
jâ fürhte ich, iuwer geburt
diu sî mir alze gnôzsam.' 2425
die tavel sî her für nam,
sî sprach 'sît ir der man
(dâne helt mich niht an)
von dem hie an geschriben stât?
sô hât uns des tiuvels rât 2430
versenket sêle unde lîp:
ich bin iwer muotr und iwer wîp.'
Nû sprechet wie dâ wære
dem guoten sündære.
er was in leides gebote. 2435
sînen zorn huob er hin ze gote,
er sprach 'ditz ist des ich ie bat,
daz mich got bræhte ûf die stat

dâ mir sô wol geschæhe
daz ich mit vreuden sæhe 2440
mîne liebe muoter.
rîcher got unguoter,
des hâst dû anders mich gewert
danne ichs an dich habe gegert.
ich gerts ie in mîm muote 2445
nâch liebe und nâch guote:
nû hân ich sî gesehen sô
daz ich des nimmer wirde vrô,
wand ich sî baz verbære
denn ich ir sus heimlich wære.' 2450
  'Ich weiz wol daz Jûdas
niht riuwiger was
dô er sich vor leide hie,
danne sî zwei nû hie.
ouch entrûrete Dâvît 2455
nihtes mêre zuo der zît
dô im kômen mære
daz erslagen wære
Saul unde Jônathas
und Absolôn, der dâ was 2460
sîn sun, der schœniste man
den wîp ie ze sun gewan.
  Swer ir jâmer unde ir klagen
wolde an ein ende sagen,
der müese wîser sîn dan ich. 2465
ez wære, ich wæne, unmügelich
daz ez iu mit einem munde
iemen vol gesagen kunde.
sich möhte vil nâch der tôt
gemâzet haben ze dirre nôt: 2470
den hætens, wære er în komen,
ze voller wirtschaft genomen.
nû wâren sî beide

gesament, in glîchem leide,
beidiu sêle unde lîp. 2475
wà gehôrte ie man ode wîp
deheiner slahte mære
daz alsô gar wære
âne aller hande trôst?
diu sêle entsaz den hellerôst: 2480
sô was der lîp in beiden
bekumbert umbe ir scheiden.
ez hât geschaffet gotes kraft
ein missemüete gesellescbaft,
diu doch samet belîbe, 2485
under sêle und under lîbe.
wan swaz dem lîbe samfte tuot,
dazn ist der sêle dehein guot:
swâ mit aber diu sêle ist gnesen,
daz muoz des lîbes kumber wesen. 2490
nû liten sî beidenthalben nôt:
daz was ein zwivaltiger tôt.

Diu vrowe ûz grôzem jâmer sprach,
wan sî den jâmer ane sach
'owê ich verfluochtez wîp! 2495
ez kumbert maneger den lîp,
daz des diu sêle werde vrô:
dem geschiht ouch alsô.
so bewigt sich manec man unde wîp
der sêle umbe den lîp, 2500
und lebt in dirre werlt wol.
nûne mag ich noch ensol
mînem lîbe des gejehen
des im ze guote sî geschehen:
ist mir diu sêle nû verlorn, 2505
sô ist der heize gotes zorn
vil gar ûf mich gevallen,
als den verfluochten allen.

mich wundert, nâch der missetât
die mir der lîp begangen hât, 2510
daz mich diu erde geruochet tragen.
nun herre, muget ir mir sagen
(wan ir habt der buoche vil gelesen),
möht aber dehein buoze wesen
über sus getâne missetât, 2515
ob des nû ist dehein rât
(des ich wol mag getrûwen)
ich müez die helle bûwen,
war mit ich doch verschulde daz
daz sî mir doch ettewaz 2520
senfter sî dan maneges leben
der ouch der helle ist gegeben?'

'Muoter,' sprach Grêgorjus,
'gesprechet niemer mêre alsus:
ez ist wider dem gotes gebote. 2525
niht verzwîvelt ane gote:
ir sult harte wol genesen.
jâ hân ich einen trôst gelesen,
daz er die wâren riwe hât
ze buoze übr alle missetât. 2530
iwer sêle ist nie sô ungesunt,
wirt iu daz ouge ze einer stunt
von herzelîcher riwe naz,
ir sît genesen, geloubet daz.
belîbt bî iwerem lande. 2535
an spîse und an gewande
sult ir dem lîbe entziehen,
gemach und vreude fliehen.
irn sultz sô niht behalten
sam irs iht wellet walten 2540
durch deheine werltlîche êre,
niewan daz ir deste mêre
got rihtet mit dem guote.

jâ tuot ez wirs dem muote,
der guotes lebens wal hât   2545
unde er sich sîn âne begât,
denne ob des enbirt ein man
des er teil nie gewan.
ir sît ein schuldigez wîp:
des lât enkelten den lîp   2550
mit tägelîcher arbeit,
sô daz im sî widerseit
des er dâ aller meiste ger:
sus habt ir in, unz er iuch wer,
in der riwen bande.   2555
den gelt von iwerem lande
den teilet mit den armen:
sô müezt ir got erbarmen.
bestiftet iwer eigen,
swâ iwer wîsen zeigen,   2560
mit rîchen klôstern (daz ist guot):
sô senftet sînen zornmuot,
den wir sô gar verdienet hân.
ich wil im ouch ze buoze stân.
vrowe, liebiu muoter mîn,   2565
ditz sol diu jungest rede sîn
die ich iemmer wider iuch getuo.
wir suln ez bringen dar zuo
daz uns noch got gelîche
gesamen in sînem rîche.   2570
ichn gesihe iuch niemmer mê:
wir wæren baz gescheiden ê.
dem lande und dem guote
und werltlîchem muote
dem sî hiute widerseit.'   2575
hin tet er diu rîchen kleit
und schiet sich von dem lande
mit dürftigen gewande.

Ez wârn dem rîchen dürftigen
alle genâde verzigen, 2580
wan daz er al sîn arbeit
mit willigen muote leit,
er gert in sînem muote
daz in got der guote
gesande in eine wüeste, 2585
dâ er inne müeste
büezen unz an sînen tôt.
spilnde bestuont er dise nôt.
er schûhte âne mâze
die liute und die strâze, 2590
und daz blôze gevilde:
allez gegen der wilde
sô rihte der arme sîne wege,
er wuot diu wazzer bî dem stege,
mit baren füezen ungeschuoch 2595
streich er walt unde bruoch,
sô daz er sîns gebetes phlac,
ungâz, unz an den dritten tac.
Nû gie ein stîc (der was smal)
nâch bî einem sê ze tal. 2600
den ergreif der lîplôse man
unde gevolget im dan
unz er ein hiuselîn gesach:
dar kêrt der arme durch gemach.
ein vischær het gehûset dâ, 2605
den dûht daz niender anderswâ
daz vischen wæger wære.
den bat der riusære
der herberge durch got.
von dem dult er merren spot 2610
dann er gewon wære.
als im der vischære
schœnen sînen lîp gesach,

er wegt daz houpt unde sprach
'Jâ dû starker trügenære! 2615
ob ez nû sô wære
daz ich der tôrheit wielte
daz ich dich frâz behielte,
sô næm dich, grôz gebûre,
der rede vil untûre, 2620
so ich hinte entsliefe und mîn wîp,
daz dû uns næmest den lîp
beiden umbe unser guot.
owê wie diu werlt tuot,
daz die liute under in 2625
dultent solhen ungewin,
sô manegen unnützen man,
des got nie êre gewan,
und wüestet die liute.
ez wære ein breit geriute 2630
zuo dînen armen wol bewant:
ez zæme baz in dîner hant
ein houwe und ein gart,
danne dîn umbevart.
ez ist ein wol gewantez brôt 2635
(daz dir der tiuvel tuo den tôt!)
daz dû frâz verswendest.
wie dû dîn sterke schendest!
rûm daz hûs vil drâte.'
nû was ez harte spâte. 2640
do enphie der sündære
ditz schelten âne swære
und mit lachendem muote.
sus antwurte im der guote.
'Herre, ir habt mir wâr geseit. 2645
swer guote gewarheit
im selben schaffet, deist ein sin.'
guoter naht wunscht er in

und schiet lachende dan.
der wîselôse man 2650
hôrte gerne den spot
unde lobte sînen got
der selben unwerdekheit.
swelch versmæcheit unde leit
dâ sînem lîbe wære geschehen, 2655
die het er gerne gesehen.
het im der ungeborne
grôze slege von zorne
über sînen rükke geslagen,
daz het er vil gerne vertragen, 2660
ob sîner sünden swære
iht deste ringer wære.
Des übelen vischæres wîp
erbarmt sich über sînen lîp.
si bedûht des daz er wære 2665
niht ein trügenære.
des scheltens unde ir man tete
umb sîn dürfticlîchen bete,
des ervolleten ir diu ougen.
sî sprach 'des ist unlougen 2670
erne sî ein guot man:
ze wâre ich sihe ez im wol an.
got lâz dichs niht engelten:
dû hâst getân ein schelten
daz dînem heile nâhen gât. 2675
dû weist wol daz dîn hûs stât
den liuten alsô verre:
swenn dich unser herre
dîner sælden ermante
und dir sînen boten sante, 2680
den soldest dû enphâhen baz,
und vil wol bedenken daz:
dirn kom kein dürftige nie

sît wir begunden bûwen hie,
wan nû dirre armman, 2685
der ouch niht vil dar an gewan.
swelch man sich alle tage
begên muoz von sîme bejage,
als dû mit zwîvel hâst getân,
der solde got vor ougen hân. 2690
daz tuo ab noch, daz rât ich dir,
sô helf dir got, und gunne mir
daz ich im ruofen müeze.
sîn vart diu ist unsüeze
(jane gêt er niht balde): 2695
er benahtet in dem walde:
engezzent in die wolve niht,
daz aber vil lîhte geschiht,
sô muoz er dâ ungâz ligen
und aller gnâden verzigen. 2700
lâ mir daz ze gewalte
daz ich in noch behalte.'

Sus gesenfte sî mit güete
dem vischære sîn gemüete,
daz er ir des gunde 2705
daz sî dâ zestunde
dem wîselôsen nâch lief
und daz si im her wider rief.

Dô si in her widere gewan,
dô was dem vischenden man 2710
sîn âbentezzen bereit.
der grôzen unwirdekheit
die er ân aller slahte nôt
dem edeln dürftigen bôt,
der wold in daz wîp ergetzen 2715
unde begunde im für setzen
ir aller besten spîse.
die versprach der wîse,

swie vil sî in genôte.
ein ranft von haberbrôte 2720
der wart im dar gewunnen,
unde ein trunc eins brunnen.
dô sprach er wider daz wîp
daz kûme sîn sündec lîp
der spîse wert wære. 2725
dô in der vischære
die kranken spîse ezzen sach,
dô schalt ern aber unde sprach
'Owê deich diz an sehen sol!
ja erkenne ich trügenære wol 2730
und alle trügewîse.
dune hâst sô kranker spîse
dich niht unz her begangen.
ezn schînt an dînen wangen
weder durst noch hungers nôt: 2735
die sint sô wîz und sô rôt.
ezn gesach nie man noch wîp
deheinen wætlîchern lîp:
den hâst dû niht gewunnen
von brôte und von brunnen. 2740
dû bist gemestet harte wol,
dîn schenkel sleht, dîn füeze hol,
dîne zêhen glimet unde lanc,
dîne nagel lûter unde blanc.
dîne füeze solden unden 2745
breit sîn und zeschrunden
als einem wallendem man.
nune kiuse ich dînen schenkeln an
deheinen val noch stôz:
sine sint niht lange gewesen blôz: 2750
wie wol sî des bewart sint
daz sî vrost ode wint
iender habe gerüeret!

sleht und unzefüeret
ist dîn hâr, und dîn lîch 2755
eime gemasten frâz gelîch.
dîn arme und dîne hende
stênt ân missewende:
die sint sô sleht und sô wîz:
dû hâst ir anderen vlîz 2760
an dîner heimelîche
dan dû hie tuost gelîche.
ich bin des âne sorgen
dûne beginnest morgen
dirre nôt vergezzen. 2765
dû kanst wol baz gezzen,
dâ dû ez veile vundest,
dâ dû wol überwundest
weizgot alle dîne nôt,
denne ditz haberbrôt, 2770
und dirre brunne wære
dînem munde unmære.'

Dise rede enphie der guote
mit lachendem muote,
und woldes gniezen wider got 2775
daz er leit sô grôzen spot
von sô swacher geburt.
ern gab im dehein antwurt
unze an die stunde
daz er in begunde 2780
frâgen der mære
waz mannes er wære.

Er sprach 'herre, ich bin ein man
daz ich niht ahte wizzen kan
mîner süntlîchen schulde, 2785
unde suoche umb gotes hulde
eine stat in dirre wüeste,
ûf der ich iemmer müeste

büezen unz an mînen tôt
vaste mit des lîbes nôt. 2790
ez ist hiute der dritte tac
daz ich der werlde verpflac
und allez nâch der wilde gie.
ichn versach mich niht hie
gebiuwes noch liute. 2795
und sît daz mich hiute
mîn wec zuo iu getragen hât,
sô suoche ich gnâde unde rât.
wizzt ir iender hie bî
eine stat diu mir gevellic sî, 2800
einen wilden stein ode ein hol,
des bewîset mich: sô tuot ir wol.'

Der vischære antwurte im alsô.
'sît dû dés gerst, vriunt, sô wis vrô.
dêswâr ich bringe dich wol hein. 2805
ich weiz hie bî uns einen stein,
ein lützel über disen sê:
dâ mac dir wol werden wê.
swie wir daz erringen
daz wir dich dar bringen, 2810
dâ maht dû dich mit swæren tagen
dîner sünde wol beklagen.
er ist dir gnuoc wilde.
wart des ie kein bilde
daz dîn muot ze riwe stât, 2815
sô tuon ich dir einn guoten rât.
ich hân ein îsenhalten
nû lange her behalten:
die wil ich dir ze stiure geben,
daz dû bestætest dîn leben 2820
ûf dem selben steine.
die sliuz zuo dîme gebeine.
geriwet dich danne der gedanc,

sô muost dû wider dînen danc
doch dar ûfe bestân. 2825
ez ist der stein alsô getân,
der ouch ledege füeze hât,
daz er unsanfte drabe gât.
sî dir nû ernest dar zuo,
sô ginc slâfen, und wis vruo, 2830
die îsenhalten nim zuo dir,
sitze an mîn schef zuo mir,
sô ich vor tage vischen var.
ich kêre durch dîn liebe dar,
und hilfe dir ûf den stein, 2835
und beheft dir dîniu bein
mit der îsenhalten,
daz dû dâ muost alten.
und daz dû wærlîche
ûf disem ertrîche 2840
mich niemmer gedrangest,
des bin ich gar ân angest.'
swie erz mit hônschaft tæte,
sô wâren im die ræte
rehte als er wünschen wolde, 2845
ob er wünschen solde.

Nû was der unguote man
vil harte strenge dar an
daz er im deheines gmaches
sô vil sô des obedaches 2850
in sînem hûse engunde.
sîn wîp im enkunde
mit allen ir sinnen
daz niht an gewinnen
daz er dâ inne wære beliben. 2855
er wart en hundes wîse getriben
an den hof für die tür.
dâ gie er vrœlichen für.

Des nahtes wart er geleit
wider sîn gewonheit 2860
in ein sô armez hiuselîn
daz ez niht armer mohte sîn:
daz was zevallen, âne dach.
man schuof dem fürsten solch gemach
daz vil gar unmære 2865
sînem aschman wære.
er vant dar inne swachen rât,
weder strô noch bettewât:
im truoc daz guote wîp dar in
ein lützel rôres under in. 2870
dô leit er gehalten
sîne îsenhalten
und sîne taveln dar zuo,
daz er sî vunde morgen vruo.
Wie lützel er die naht lac! 2875
sîns gebetes er phlac
unz in diu müede übergie.
dô er ze slâfe gevie,
dô was ez nâhen bî dem tage.
nû fuor der vischær nâch bejage: 2880
dar zuo was er fruo gereit
nâch sîner gwonheit.
nû ruofte er sînem gaste:
dô slief er alsô vaste
als ez von grôzer müede quam, 2885
daz er sîn rüefen niht vernam.
dô ruoft er im anderstunt:
er sprach 'mir was ouch ê wol kunt
daz disem trügenære
der rede niht ernest wære. 2890
ichn gerüef dir niemmer mê.'
alsus gâht er zuo dem sê.
Dô daz daz guote wîp ersach,

sî wahte in ûf unde sprach
'wil dû varn, guot man, 2895
sich, dâ sûmest dû dich an.
mîn wirt wil varen ûf den sê.'
done wart dâ niht gebiten mê.
er vorhte im grôzer swære,
daz er versûmet wære: 2900
sô wart er aber dô
sînes muotes harte vrô,
daz er in solde füeren hin
als er gelopte wider in.
diu liebe und diu leide 2905
die machten im beide
daz er der tavelen vergaz
(von sînem gâhn geschach im daz),
die er zallen zîten
truoc bî sîner sîten. 2910
die îsenhalten truog er dan
unde gâhte nâch dem man.
Er bat durch got daz er sîn bite.
alsus fuort er in mite
ûf jenen wilden stein: 2915
dâ beslôz er im diu bein
vaste in de îsenhalten.
er sprach 'hie muost dû alten.
dichn füere mit sinnen
der tievel von hinnen, 2920
dune kumst hie abe nimmer mê.'
den slüzzel warf er in den sê,
er sprach 'daz weiz ich âne wân,
swenn ich den slüzzel funden hân
ûz dirre tiefen ünde, 2925
sô bist dû âne sünde
unde bist ein heilic man.'
er lie in dâ und schiet er dan.

Der arme Grêgorjus,
nû beleip er alsus 2930
ûf dem wilden steine
aller gnâden eine.
ern het andern gemach,
niwan der himel was sîn dach.
ern hâte deheinen scherm mê 2935
für rîfen noch für snê,
für wint noch für regen,
niuwan den gotes segen.
im wâren kleider vremede,
niwan ein hærîn hemede: 2940
im wâren bein und arme blôz.
ern möhte der spîse die er nôz,
als ich iu nû rehte sage,
weizgot vierzehen tage
vor dem hunger niht geleben, 2945
im enwære gegeben
der trôst von Kriste
der im daz leben vriste,
daz er vor hunger genas.
ich sage iu waz sîn spîse was. 2950

Ez seic ûzem steine
wazzers harte kleine.
dar under gruob er ein hol:
daz wart mit einem trunke vol.
ez was kleine als ich iu sage, 2955
daz ez zwischen naht unt tage
vil kûme vol geran.
daz tranc der gnâdenlôse man.
sus lebt er sibenzehen jâr.
ez dunket manegen niht wâr: 2960
des gelouben velsch ich:
wan got enist unmügelich
niht ze tuone swaz er wil,

im ist keines wunders ze vil.
Dô der gnâden eine 2965
dâ ûf dem wilden steine
sibenzehen jâr gesaz
unde got an im vergaz
sîner houbetschulde
unz ûf sîne hulde, 2970
dô starp, als ich ez las,
der dô ze Rôme bâbest was.
als schier er dô starp,
ein ieglich Rômære warp
besunder sînem künne 2975
durch die gotes wünne
umb den selben gewalt.
der strît was sô manecvalt
daz sî beide durch nît
unde durch der êren gît 2980
bescheiden niene kunden
wem sî des stuoles gunden.
Dô gerietens über al
daz man lieze die wal
an unsern herren got, 2985
daz sîn genâde und sîn gebot
erzeigte wer in wære
guot ze rihtære.
dienstes si im gedâhten,
daz si im volbrâhten 2990
mit almuosen und mit gebete.
got dô gnædeclichen tete,
der ie daz guote geriet,
eines nahtes erz beschiet
wîsen Rômæren zwein, 2995
an den sô volleclichen schein
diu triwe und diu wârheit
daz ir rede was ein eit.

Dâ dise besunder lâgen
und ir gebetes pflâgen, 3000
diu gotes stimme sprach in zuo
daz sî des næhsten tages vruo
Rômær zesamen bæten
und in daz kunt tæten
waz gotes wille wære 3005
über ir rihtære.
ez wære gesezzen eine
ûf einem wilden steine
ein man in Equitânjâ
(den enweste niemen dâ) 3010
vol sibenzehen jâr:
zuo dem wære für wâr
der stuol vil wol bewant,
und wær Grêgorjus genant.
daz erz in beiden tete kunt, 3015
daz meinde daz eins mannes munt
niht möhte erziugen wol,
swaz grôze kraft haben sol.
Nune weste ir deweder niht
umbe dise grôze geschiht 3020
daz in diu rede beiden
des nahtes wart bescheiden,
unz sî zesamne quâmen
und ez under in vernâmen.
unde als sî getâten 3025
als sî vernomen hâten,
dô einer sîne rede gesprach
und der ander mite jach,
do geloubten Rômære
vil gerne disiu mære: 3030
ze gote wâren sî vil vrô.
die alten herren wurden dô
ze boten beide gesant

in Equitânen daz lant,
daz sî den guoten man 3035
suochten unde in bræhten dan.
Dô bekumbert sî daz:
der stein, dâ er ûffe saz,
derne was in niht benant.
mit zwîvel fuorens in daz lant. 3040
dâ gevorschten sî genuoc,
und fuoren swar si ir wec truoc:
nune kunde inz nieman gesagen.
daz begunden sî von herzen klagen
dem der ie beruochte 3045
der gnâde an in suochte,
und gesande in got in ir sin,
solden si immer vinden in,
daz man in danne müeste
suochen in der wüeste. 3050
sus begundens gâhen,
dâ sî daz gebirge sâhen,
in die wilde zuo dem sê,
der zwîvel tet in harte wê
daz sî niht wizzen kunden 3055
wâ sî den guoten funden.
Dô wîste sî diu wilde
ze walde von gevilde.
sus vuor diu wegelôse diet,
als in ir gemüete riet, 3060
irre unz an den dritten tac,
ein stîc âne huofslac
den ergriffen sî dô:
des wurden sî vil harte vrô.
der grasege wec ungebert 3065
der truoc sî verre in einen wert,
da der vischær saz bî dem sê,
dâ von ich iu sagte ê, 1. z. Jw. p. 381. 556.

der den sælderîchen
sô ungezogenlîchen 3070
in sînen dürften enphie
und die übele begie
daz er in durch sînen haz
sazte dâ er noch saz,
ûf den dürren wilden stein, 3075
unde im dâ sîniu bein
slôz in die îsenhalten.
dô dise zwêne alten
daz hiuselîn gesâhen,
ze sælden sî des jâhen, 3080
daz sî dâ nâch ir unmaht
geruowen müesen die naht.
Gefüeret hâten sî mit in
die spîse (daz was ein sin)
der sî bedorften zuo der nôt, 3085
beidiu wîn unde brôt,
und dar zuo swaz in tohte,
daz man gefüeren mohte.
des enphie der vischære
mit vreuden âne swære 3090
die wol berâten geste.
er sach wol unde weste
er möhte ir wol geniezen:
desn wolde in niht verdriezen
ern schüef in ringen gemach, 3095
wand er sî wol berâten sach.
daz tet er mêre umbe ir guot
denn durch sînen milten muot.
er enphie sî baz dan den gast
dem des guotes gebrast, 3100
Grêgorjum den guoten man:
in dûht dan wær niht nutzes an.
Dô sî gewunnen guoten gmach,

der vischær zuo den gesten sprach
'mir ist harte wol geschehen, 3105
sît ich hie solde gesehen
alsô guote liute:
ich hân gevangen hiute
einen harte schœnen visch.'
sus wart er ûf einen tisch 3110
für die herren geleit.
done hât er niht misseseit:
wand er was lanc unde grôz;
des er vil gerne genôz
an den phenningen. 3115
dâ wart ein kurzez dingen:
sî hiezen in im gelten sâ.
nû bâten sî in dâ
den wirt selben gellen.
nu begunde er in zevellen, 3120
daz si ez alle sâhen an.
dô vant der schatzgîre man
den slüzzel in sînem magen,
von dem ir ê hôrtet sagen,
dâ er Grêgorjum mite 3125
beslôz mit unsüezem site
vor sibenzehen jâren ê,
den er het geworfen in den sê,
und sprach, ze swelher stunde
er den slüzzel funde 3130
ûz des meres ünde,
sô wære er âne sünde.
do er in in dem vische vant,
dô erkande er sich zehant
wie er getobet hâte: 3135
er vie sich als drâte
mit beiden handen in daz hâr.
ich het geholfen im für wâr,

wære ich im gewesen bî,
swie erbolgen ich im anders sî. 3140
Dô er sich geroufte gnuoc
und ze den brüsten sich sluoc,
dô frâgten in die herren
waz im möhte gewerren,
dô si in sô tiwer sâhen klagen. 3145
nu begunde er in vil rehte sagen
umb Grêgorjum sînen gast,
daz in des mæres niht gebrast.
ez wæne unnütze wære,
ob ich daz vorder mære 3150
iu nû aber anderstunt
mit ganzen worten tæte kunt:
sô wurden einer rede zwô.
die boten wurden harte vrô:
wan sî spürten an dem mære 3155
daz ez der selbe wære
an den in got selbe riet
und in ze bâbest beschiet.
Dô er in beiden glîche
alsô bescheidenlîche 3160
sîne bihte getete,
ir füeze suocht er mit bete,
daz si im etelîchen rât
rieten umb die missetât.
dô sî daz grôze riuwen 3165
mit geistlîchen triuwen
gesâhen an dem armen,
nu begund er sî erbarmen,
und gehiezen sî im daz,
er möhte vil deste baz 3170
komen von sînem meine,
ob er sî zuo dem steine
des morgens wolde wîsen.

nû sâhen im die grîsen
diu ougen über wallen, 3175
die heizen zäher vallen
über sînen grâwen bart.
er sprach 'waz touc uns diu vart?
vil wol wîse ich iuch dar:
die vart verliese wir vil gar. 3180
ich weiz wol, erst nû lange tôt.
ich lie in in maneger nôt
ûf dem vil wilden steine:
hæt er der niewan eine,
der er vil manegen unrât 3185
dâ ûf dem steine erliten hât,
ezn möhte dehein lîp erwern.
irn durft gedingen noch gern
daz wir in lebende vinden:
wær er von kalten winden 3190
und von frost niht verderbet,
der hunger heten ersterbet.'

Nu erkanden sî den gotes gewalt
sô starken und sô manecvalt,
ob er sîn geruochte pflegen, 3195
daz in harte wol sîn segen
gefrist vor aller freise.
ûf die kurzen reise
sô wart er tiwere gemant:
die gelobet er in ze hant. 3200
des morgens fuoren sî vruo
dem wilden steine zuo.

Dô sî mit arbeiten
die barke zuo bereiten,
dô si ûf den stein quâmen 3205
und des war nâmen
wâ Grêgorjus wære,
der lebende marteræere,

einen harte schœnen man,
dem vil lützel iender an 3210
kein hunger ode frost schein
oder armuot dehein,
von zierlîchem geræte
an lîbe und an der wæte,
daz niemen deheine 3215
von edelem gesteine
von sîden und von golde
bezzer haben solde,
wol ze wunsche gesniten,
der mit lachenden siten 3220
mit gelphen ougen gienge
und liebe vriunt enphienge,
mit goltvarwen hâre,
daz iuch in ze wâre
ze sehen geluste harte, 3225
mit wol geschornem barte,
in allen wîs wol getân
als er ze tanze solde gân,
mit sô gelîmter beinwât
sô sî zer werlde beste stât, 3230
den enfundens niender dâ:
er moht wol wesen anderswâ.

Ich sage iu waz sî funden.
dô sî in begunden
suochen ûf dem steine, 3235
der guote und der reine
der wart ir schiere innen.
nû wolde er in entrinnen:
wan sîn scham diu was grôz,
er was nacket unde blôz. 3240
ern moht niht loufen drâte,
wand er gebende hâte
an ietwederem beine.

er viel zuo dem steine:
sus wolde er sich verborgen hân. 3245
dô er sî sach zuo im gân,
dô brach er ûf die scham ein krût.
sus funden sî den gotes trût,
einen dürftegen ûf der erde,
ze gote in hôhem werde, 3250
den liuten widerzæme,
ze himel vil genæme.

Der arme was ze wâre
erwahsen von dem hâre,
verwalken zuo der swarte, 3255
an houbet unde an barte:
ê was ez ze rehte reit,
nû ruozvar von der arbeit.
ê wâren im diu wangen
mit rœte bevangen 3260
mit gemischter wîze
mit werdeclîchem vlîze,
nû swarz und in gewichen,
daz antlütze erblichen.
ê wâren im für wâr 3265
diu ougen gelpf unde clâr,
der munt ze freuden gestalt,
nû bleich unde kalt,
diu ougen tief trüebé rôt,
als ez der mangel gebôt, 3270
mit brâwen behangen
rûhen unde langen;
ê grôz ze den liden allen
daz vleisch, nû zuo gevallen
unze an daz gebeine: 3275
er was sô gerlîch kleine
an beinen unde an armen,
ez möhte got erbarmen.

Dâ im diu îsenhalte lac
beidiu naht unde tac, 3280
dâ het si im ob dem fuoze
daz vleisch harte unsuoze
unz an daz bein vernozzen,
als ez wære begozzen
mit bluote zallen stunden 3285
von den vrischen wunden.
daz was sîn swærstiu arbeit,
âne ander nôt die er leit.
ich gelîche in disen sachen,
als der ein lîlachen 3290
über dorne spreite:
man möhte im sam gereite
allez sîn gebeine
grôz unde kleine
haben gezalt durch sîne hût. 3295
swie sêre der gotes trût
an dem lîbe wære
verwandelt von der swære,
nû was der heilige geist
dar an gewesen sîn volleist 3300
alsô gänzlichen
daz im niht was entwichen
erne het sîn alten
kunst unz her behalten
von worten und von buochen. 3305
die in dâ vuoren suochen,
als in die hâten gesehen,
als ich iu nû hân verjehen,
des lîbes alsô armen,
do begunde er in erbarmen 3310
sô sêre daz der ougen flôz
regens wîs ir wât begôz.
sî beswuoren in bî gote

und bî sînem gebote,
daz er sî wizzen lieze 3315
ob er Grêgorjus hieze.
Dô er sô tiwer wart gemant,
dô tet er in bekant
daz erz Grêgorjus wære.
nû sagten si im diu mære, 3320
war umbe si ûz wâren komen,
als ir wol habet vernomen,
als in des nahtes beiden
von gote wart bescheiden
daz er in hæte genant, 3325
selbe erwelt unde erkant,
und ze rihtære gesat
hie en erde an sîn selbes stat.
Als er die botschaft vernam,
wie nâhenz sînem herzen quam! 3330
ez sancte der gotes werde
daz houbet zuo der erde:
mit manegen trahen er dô sprach,
daz er sî an nie gesach
'sît ir kristenliute, 3335
sô êret got hiute
und gêt vil drâte von mir,
wand ich der êren wol enbir
daz mir diu gnâde iht geschehe
daz ich iemen guoter ane sehe 3340
mit sô süntlîchen ougen.
gote ist daz niht tougen,
mîn vleisch ist sô unreine
daz ich vil billîch eine
belîbe unz an mînen tôt. 3345
daz mir der êwigen nôt
diu sêle über werde,
daz kouf ich ûf der erde.

wære ich bî in hiute,
sô müesen guote liute 3350
enkelten mîner missetât.
sô hôhe sô mîn schulde stât,
sô möhte boum unde gras,
und swaz ie grüenes bî mir was,
dorren von dem grimme 3355
mîner unreinen stimme
und von der unsüeze
mîner baren füeze.
daz der süezen weter gruoz,
dâ von diu werlt gesten muoz, 3360
und diu heimlîche linde
von regen und von winde
mir sint alsô gemeine
als ob ich wære reine,
und der liehten sunnen schîn 3365
sô deumüete geruochet sîn
daz er mich vollecliche an
schînet als einen man,
der gnâden wær mîn vleisch unwert.
daz ir mîn ze meister gert, 3370
daz ist ein erdâhter spot.
ich hân umb unsern herren got
verdienet leider verre baz
sînen zornlîchen haz
denn daz er an mich kêre 3375
die gnâde und die êre
die ein bâbest hâben sol.
man enbirt mîn ze Rôme wol:
iu wær ze mir niht wol geschehen.
muget ir doch mînen lîp sehen? 3380
der ist sô ungenæme,
den êren widerzæme.
wart mir ie herren vuore kunt,

derst vergezzen ze dirre stunt.
ich bin der liute ungewon: 3385
den bin ich billichen von.
ir herren nemet selbe war,
mir sint verwandelt vil gar
der sin, der lîp, die site,
die dem von rehte wonent mite 3390
der grôzes gwaltes pflegen sol:
ichn zime ze bâbest niht wol.
vil sæligen liute,
nû lât mir dáz hiute
ze einem heile sîn geschehen 3395
daz ir mich hie habt gesehen,
und ruochet iuch erbarmen
über mich vil armen
unde gedenket mîn ze gote.
wir haben daz von sîme gebote, 3400
swer umbe den sündære bite,
dâ lœs er sich selben mite.
nu ist zît daz wir uns scheiden:
waz frumt iu daz beiden
daz ir vrist an mir des tiuvels muot? 3405
mîn kurzwîle ist alze guot.
ich bin gesezzen hie ze wâre
in dem sibenzehenden jâre,
daz ich nie menschen mê gesach.
ich fürht, diu vreude und daz gemach 3410
die ich mit rede hie wider iuch hân,
ze buoze müeze ich ir gestân
vor im der keine missetât
ungerochen niene lât.'

Sus stuont er ûf und wolde dan. 3415
nu beswuoren in die zwêne man
alsô verre bî gote
und bî sînem vorhtlîchen gebote

daz er doch stille gesaz
und hôrte ir rede fürbaz. 3420
nû buten sî im beide
mit triwen und mit eide
der rede solhe sicherheit,
diu im dâ vür was geleit,
daz er sî geloubte baz. 3425
er sprach 'ich was ein vollez vaz
süntlîcher schanden,
dô ich mit disen banden
gesetzet wart ûf disen stein,
diu ir hie sehent umb mîniu bein, 3430
diu ich hie trage mit sorgen.
dô wart alsus geborgen
der slüzzel dâ mit ich dar in
alsô vaste versperret bin,
er wart geworfen in den sê. 3435
der in dar warf, der sprach niht mê
wan sô er in fünde,
sô wær ich âne sünde.
nu ist niemens sünde alsô grôz,
des gewalt die helle entslôz, 3440
des gnâde sîn noch merre.
ob got unser herre
mîner manegen missetât
durch sînen trôst vergezzen hât,
und ob ich reine worden bin, 3445
des muoz er uns drin
ein rehtez wortzeichen gebn,
ode sich muoz mîn lebn
ûf disem steine enden.
er muoz mir wider senden 3450
den slüzzel dâ mit ich dâ bin
sus vaste beslozzen in,
ode ich gerûm ez niemer hie.'

nû viel der vischære an diu knie
mit manegen trahen für in, 3455
er sprach 'vil lieber herre, ich bin
der selbe sündige man
der sich verworhte dar an.
ich armman verlorne
enpfie iuch mit zorne. 3460
ditz was diu wirtschaft diech iu bôt:
ich gab iu schelten für daz brôt,
ich schancte iu ze vlîze
mit manegem itewîze.
sus behielt ich iuch die naht 3465
mit unwirde und mit grôzem braht.
alsus bin ich worden alt,
daz ich der sünde nie engalt:
ez ist der sêle noch gespart,
ichn genieze danne dirre vart 3470
die ich her mit triwen hân
nû anderstunt getân.
ich volgte leider iwer bete,
wan daz ichz mit hônschaft tete.
ich brâht iuch ûf disen stein: 3475
alsus beslôz ich iu diu bein,
und warf den slüzzel in den sê.
ichn gedâht an iuch niemmer mê
unz gester mîn sündigiu hant
den slüzzel in eim vische vant. 3480
daz sâhen dise herren wol,
ob ichz mit in erziugen sol.'
Erntslôz die îsenhalten.
dô teilten die alten
mit im ir pheflîchiu kleit: 3485
und als er an wart geleit,
mit in fuorten sî dan
disen sündelôsen man

ab dem wilden steine.
nû was vil harte kleine 3490
sînes armen lîbes maht.
nû beliben sî die naht
mit dem vischære.
des jâmer wart vil swære,
und suochte buoze unde rât 3495
umb die grôzen missetât
die er dâ vor an im begie,
dô er in hœnlîche enpfie.

Nû macht diu grôze triuwe
und diu ganze riuwe 3500
und sîner ougen ünde,
daz vlêhen sîner sünde,
daz im diu sêle genas.
dannoch dô Grêgorjus was
in der sünden gewalt, 3505
als iu dâ vor ist gezalt,
dor von sînem gwalte gie
und in der vischære enpfie
in sînem hûs sô swache
und in mit ungemache 3510
des nahtes beriet,
morgen dô er danne schiet,
wan dèr der tavelen vergaz,
die wîle er ûf dem steine saz
so gemuot in nie mêre 3515
dehein dinc alsô sêre.
nû gedâht er aber dar an,
und mant den vischenden man
daz er durch got tæte,
ob er sî funden hæte, 3520
daz si im wider würde,
daz sîner sünden bürde
deste ringer wære.

dô sprach der vischære
'Leider ichn gesach sî nie. 3525
nû sagt, wâ liezet ir sî hie,
ode wie vergâzent ir ir sus?'
'ich lie sî,' sprach Grêgorjus,
'in dem hiuselîne dâ ich slief.
dô man mir des morgens rief, 3530
dô wart mîn angest swære,
daz ich versûmet wære:
ich erschriht von slâfe und île iu nâch,
und wart mir leider alsô gâch
daz ich der tavelen vergaz.' 3535
der vischær sprach 'waz hulfe uns daz,
ob wir suochten dâ sî lît?
dâ ist sî vûl vor maneger zît.
owê, lieber herre mîn,
jâ stuont daz selbe hiuselîn 3540
nâch iu niht zwelf wochen
ê daz ez wart zebrochen:
ich hân ez allez verbrant,
beidiu dach unde want.
ich truoc iu dô sô herten muot, 3545
und wær ez gewesen guot
für wint ode für regen,
irn wært dâ inne niht gelegen.
dâ ê daz hiuselîn was,
dâ wähst nû umbederbe gras 3550
nezzeln unde unkrût.'
nû siufte der gotes trût,
got er im sô helfen bat:
ern kœme niemer von der stat,
ob er ir niht funde. 3555
nû giengen sî zestunde
mit gabelen und mit rechen,
und begunden vürder brechen

daz unkrût und den mist.
nu erzeigete der dâ gnædie ist 3560
an dem guoten Grêgorjô
ein vil grôzez zeichen dô,
wande er sîne taveln vant
als niwe als sî von sîner hant
füer der sî dâ worhte. 3565
vreude unde vorhte
heten sî die daz sâhen,
wande sî des jâhen
ditze wære ein sælic man.
dâ enlugen sî niht an. 3570
Dô des morgens ir vart
gegen Rôme erhaben wart,
do ersâhens dicke under wegen
daz der gereite gotes segen
disse reinen mannes pflac 3575
mit vlîze naht unde tac.
si engeruorte ûf der reise
nie dehein wegefreise:
ir spîse erschôz in alsô wol
daz ir vaz ie wâren vol, 3580
swie vil sî drûz genâmen;
unz sî ze Rôme quâmen.
Von einen gnâden ich iu sage.
vor der kunft drîer tage
dô wart ze Rôme grôzer schal: 3585
sich begunden über al
die glokken selbe liuten
und kunten den liuten
daz ir rihtære
schiere künftic wære. 3590
dô kôs wîp unde man
sîne heilekheit dar an.
sî fuoren engegen im sâ

engegen Equitânjâ
die drîe tageweide. 3595
sî hâten über 'heide'
einen gotlîchen ruom:
sî truogen ir heiltuom,
wüllîn unde barfuoz.
er hôrte willeclîchen gruoz 3600
an sînem antvange
mit lobe und mit gesange.
Ez lâgen ûf der strâze
siechen âne mâze:
die kômen dar ûf sînen trôst, 3605
daz sî wurden erlôst.
der ernerte sîn segen
harte vil under wegen.
swen sô dâ beruorte,
dâ man in hin fuorte, 3610
sîn guot wille ode sîn hant,
sîn wort ode sîn gewant,
der wart dâ zestunt
von sînem kumber gesunt.
Rôme diu mære 3615
enpfie ir rihtære
mit lachendem muote.
daz kom ir zallem guote:
wande ez wart ze der stat
nie bâbest gesat 3620
der baz ein heilære
der sêle wunden wære.
Er kunde wol ze rehte 'leben',
wan im diu mâze was gegeben
von des heilegen geistes lêre. 3625
des rehtes huote er sêre.
ez ist reht daz man behalte
deumuot in gewalte

(dâ gnesent die armen mite),
und sol doch vrevellîche site 3630
durch die vorhte erzeigen
und die mit rehte neigen
die wider dem rehten sint.
ob abe ein des tievels kint
durch die stôle niene tuo, 3635
dâ hœret danne gewalt zuo.
des sint diu zwei gerihte guot:
sî lêrent reht und slahent muot.
man sol dem sündære
ringen sîne swære 3640
mit senfter buoze ê
ê daz er zwîvelhaft gestê.
wil er dem rehten nâch jagen,
dazn mac der lîp niht wol vertragen.
ob er gnâde suochen wil, 3645
gît man im gâhes buoze vil,
vil lîhte ein man dâ von verzagt,
daz er sich aber got entsagt
und wirt wider des tievels kneht.
dâ von gêt gnâde für daz reht. 3650
sus kunde er rehte mâze geben
über geistlîchez leben,
dâ mit der sündære genas
und der guote stæte was.
von sîner starken lêre 3655
sô wuohs diu gotes êre
vil harte stärclîche
in rœmischem rîche.

Sîn muoter, sîn base, sîn wîp,
(die drîe heten einen lîp), 3660
dô sî in Equitânjam
von dem bâbest vernam
daz er sô gar wære

ein trôst der sündære,
nû suochte sî in durch rât 3665
umbe ir houbtmissetât,
daz sî der sünden bürde
von im entladen würde.
unde dô sî in gesach
und im ir bîhte vor gesprach, 3670
nû was dem guoten wîbe
von des bâbestes lîbe
ein unkundez mære
daz er ir sun wære:
ouch het sî an sich geleit 3675
die riwe und die arbeit,
sît sî sich schieden beide,
daz ir der lîp von leide
entwichen was begarwe
an krefte und an varwe, 3680
daz er ir niht erkande
unz sî sich im nande
und daz lant Equitânjam,
dô er ir bîhte vernam,
dône bejach si im anders niht 3685
niewan der selben geschiht
diu im ouch ê was kunt:
dô erkande er sî zestunt,
daz sî sîn muoter wære.
der guote und der gewære 3690
der vreute sich ze gote,
daz sî sînem gebote
alsô verre underlac:
wande er sach wol daz sî pflac
riwe und rehter buoze. 3695
mit willeclîchem gruoze
enpfie er sîne muoter dô,
und was des herzelichen vrô

daz im diu sælde geschach
daz er sî vor ir ende sach 3700
und daz er sî alten
muose behalten
und geistlîchen rât geben
über sêle und über leben.
Dannoch was ir daz unkunt, 3705
gesach si in ie vor der stunt.
mit listen sprach er dô zuo ir
'vrowe, durch got, nû saget mir,
habt ir sît iht vernomen
war iwer sun sî komen, 3710
weder er sî lebende ode tôt?'
dô wart sî vor leide rôt,
sî sprach 'herre, nein ich.
ich weiz wol, er hât an sich
von riwen solhe nôt geleit, 3715
ichn verneme es rehte wârheit,
sone gloube ich niht daz er noch lebe.'
er sprach 'ob daz von gotes gebe
immer möhte geschehen
daz man in iuch lieze sehen, 3720
nû sagt wie, getriwet ir doch
ob ir in erkandet noch?'
sî sprach 'michn triege mîn sin,
ich erkande in wol, und sæhe ich in.'
Er sprach 'nû saget des ich iuch bite. 3725
weder wære iu dâ mite
liep ode leit geschehen,
ob ir in müeset sehen?'
sî sprach 'ir muget wol nemen war,
ich hân mich bewegen gar 3730
lîbes unde guotes,
vreuden unde muotes,
gelîch eim armen wîbe:

mirn möht ze disem lîbe
dehein vreude niht geschehen, 3735
niwan diu, mües ich in sehen.'
Er sprach 'sô gehabt iuch wol,
wand ich iu vreude künden sol.
es ist unlanc daz ich in sach
und daz er mir bî gote jach 3740
daz er keinen vriunt hæte
ze triwen und ze stæte
liebern danne iweren lîp.'
'gnâde herre,' sprach daz arme wîp,
'lebet er noch?' 'jâ er.' 'nû wie?' 3745
'er gehabt sich wol unde ist hie.'
'mag ichn gesehen, herre?'
'jâ, wol: er ist unverre.'
'herre, sô lât mich in sehen.'
'vrowe, daz mac wol geschehen. 3750
sît daz ir in sehen welt,
sô ist unnôt daz ir des twelt.
Vil liebiu muoter, seht mich an:
ich bin iwer sun und iwer man.
swie grôz und swie swære 3755
mîner sünden last wære,
des hât nû got vergezzen,
und hân alsus besezzen
disen gwalt von gote.
ez kom von sînem gebote 3760
daz ich her wart erwelt:
alsus hân ich im geselt
beidiu sêle unde lîp.'
sus wart daz gnâdelôse wîp
ergetzet ir leides gar. 3765
got santes wunderlîchen dar
ze vreuden in beiden.
sus wârens ungescheiden

unze an den gemeinen tôt.
als ir Grêgorjus gebôt 3770
und ir ze büezenne riet,
dô er von ir lande schiet,
mit lîbe und mit guote,
mit beitendem muote,
daz hâte sî geleistet gar 3775
sô daz ir niht dar an war.
swaz si ouch jâre hânt vertriben
sît sî ze Rôme ensamen beliben,
diu wâren in beiden
ze got alsô bescheiden 3780
daz sî nû iemmer mêre sint
zwei ûz erweltiu gotes kint.
ouch erwarp er sînem vater daz
daz er den stuol mit im besaz,
dem niemer vreude zergât: 3785
wol im der in besezzen hât.
Bî disen guoten mæren
von disen sündæren,
wie sî nâch grôzer schulde
erwurben gotes hulde, 3790
dâ ensol niemer an
dehein sündiger man
genemen bœsez bilde;
sî er gote wilde,
daz er iht gedenke alsô, 3795
'nû wis dû vrevel unde vrô:
wie soldest dû verwâzen wesen?
sît daz dise sint genesen
nâch ir grôzen meintât,
sô wirt dîn als guot rât: 3800
und ist daz ich gelten sol,
sô genise ich alsô wol.'
swer ûf den wân sündet,

swen des der tiuvel schündet,
den hât er überwunden, 3805
in sînen gwalt gebunden:
und ist ouch sîn sünde kranc,
sô kumt der selbe gedanc
mit tûsentvalter missetât,
unde enwirt sîn nimmer rât. 3810
dâ sol der sündige man
ein sælic bilde nemen an,
swie vil er gesündet hât,
daz sîn doch wirt guot rât,
ob er die riuwe begât 3815
unde rehte buoze bestât.
Hartman, der sîn arbeit
an ditz getihte hât geleit
got und iu ze minnen,
der gert dar an gewinnen 3820
ze lône von iu allen
daz ir iu lât gevallen,
die ez hœrent ode lesent,
daz ir bittende wesent
daz im diu sælde geschehe 3825
daz er iuch noch gesehe
in dem himelrîche.
des sendet alle gelîche
disen guoten sündære
ze boten umb unser swære, 3830
daz wir in disem ellende
ein sæligez ende
nemen als sî dâ nâmen.
des gestiure uns got. âmen.

LIES 51. handen 234. sî 386. gât; 770. als 1079. genendic
1171. wart! 1224 f. krône (dêswâr . . . reht) 1586. hâst 2334. si



Häufung s. S. 15 f.

Humor 612. 478? (699 ff.) 764? 977. 1031? 1138. 2472? 3133 f.

<u>Übergang aus indirekter in direkte Rede</u> 2025.

Für Andere spricht und ist nicht bezeichnet: 2177. 1627. 1453. 1371. 1375.



